406. KUNSTAUKTION

GEMÄLDE
ALTER UND NEUER MEISTER
SKULPTUREN, MOBILIAR
ANTIQUITÄTEN

WIEN
DOROTHEUM
1. BIS 3. DEZEMBER 1930

DOROTHEUM WIEN KUNSTABTEILUNG

1. BIS 3. DEZEMBER 1930

406. KUNSTAUKTION

GEMÄLDE ALTER UND NEUER MEISTER SKULPTUREN, KLEINPLASTIK, SILBER KERAMIK, GLAS DIVERSE ANTIQUITÄTEN TEXTILIEN, MOBILIAR, JAPONIKA

Schaustellung:

Donnerstag, den 27. November, Freitag, den 28. November, Samstag, den 29. November 1930, von 10 bis 6 Uhr, am Sonntag, den 30. November 1930, von 10 bis 1 Uhr, in den Kunstsälen, 1. Stock

Versteigerung:

Montag, den 1. Dezember, Dienstag, den 2. Dezember, Mittwoch, den 3. Dezember 1930, ab 3 Uhr, im Maria-Theresien-Saal, 1. Stock, Aufgang Hauptstiege

KUNSTABTEILUNG

EXPERTEN:

Für alte Gemälde:
DR. OTTO BENESCH

Für Gemälde des 18. bis 20. Jahrhunderts:
DR. BRUNO GRIMSCHITZ

Für Skulpturen und Glasgemälde:
DR. FRANZ KIESLINGER

Für Handzeichnungen und Miniaturen:
DR. HEINRICH LEPORINI

Für Graphik:
DR. OTTO REICH

Für altes Kunstgewerbe:
DR. LEOPOLD RUPRECHT

Für neues Kunstgewerbe:
FRITZ POLT

Für modernes Mobiliar
ARCHITEKT OTTOKAR WEIGEL

Für Teppiche:
KARL MOHR

Für orientalisches Kunstgewerbe:
ANTON EXNER

Die erzielten Meistbote bringt regelmäßig die „Internationale Sammler-Zeitung"
Redaktion: Wien IX, Porzellangasse 48.

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen **sofortige Bezahlung in österreichischer Schillingwährung.**

Vom Ersteher wird bei allen versteigerten Posten zum Zuschlage ein Aufgeld von **20%** eingehoben. Gesteigert wird um **10%** des Ausrufpreises, bezw. des letzten Anbotes, wobei der Betrag abgerundet wird.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen. Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskasse zu leisten.

Eine ausnahmsweise Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf bestätigt wurde, an gerechnet. **Nach Ablauf dieser Frist ist das Dorotheum berechtigt, noch nicht bezahlte Gegenstände zu veräußern und einen etwaigen Mindererträg sowie Spesen und Zinsen dem ursprünglichen Ersteher aufzulasten.**

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Erstandene Gegenstände sind, soweit sie geringeren Umfanges sind, nach Schluß der Auktion mitzunehmen, größere Objekte am nächstfolgenden Tage abzuholen. Vom vierten Tage angefangen wird ein **täglicher Lagerzins** eingehoben.

Die Auktionsleitung behält sich vor, Posten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Reihenfolge der Katalognummern zu unterbrechen.

Die Schätzung, fachliche Bestimmung und Beschreibung der Objekte erfolgte, soweit nicht Spezialexperten im Texte angegeben sind, durch die nebenstehend genannten Experten.

Das Dorotheum übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

Bei antiken Gegenständen werden grundsätzlich nur solche Fehler oder Beschädigungen angeführt, die den künstlerischen Wert eines Gegenstandes beeinflussen, wie z. B. Ergänzungen bei Plastiken, Übermalungen, Restaurierungen etc. während kleinere für die Bewertung gänzlich belanglose Mängel im Kataloge keine Aufnahme finden.

Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage aus Gründen der Schätzung, Bestimmung, Beschreibung oder des Erhaltungszustandes können daher nicht berücksichtigt werden, zumal sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung, gelten die Normen des Dorotheums. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot oder über ein vom Auktionator übersehenes Angebot steht dem Auktionsleiter das Recht zu, auch nach erfolgtem Zuschlage die betreffende Nummer nochmals vorzunehmen. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Kaufaufträge übernehmen die Korrespondenzabteilung der Versteigerungsanstalt und die vom Dorotheum bestellten beeideten Sensale: Fr. Spanrafft, F. Hanak, E. Bäumel, F. Huber, M. Chini, Ch. Huber. Wien, I., Dorotheergasse 17.

Dem Dorotheum nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

DOROTHEUM.

AUKTIONSORDNUNG

ERSTER TAG

MONTAG, DEN 1. DEZEMBER 1930

Kat.-Nr. 1 bis 175

ALTE UND NEUE GEMÄLDE, AQUARELLE, HANDZEICHNUNGEN UND MINIATUREN

ZWEITER TAG

DIENSTAG, DEN 2. DEZEMBER 1930

Kat.-Nr. 176 bis 326

SKULPTUREN, SILBER, KLEINPLASTIK, KERAMIK

DRITTER TAG

MITTWOCH, DEN 3. DEZEMBER 1930

Kat.-Nr. 327 bis 519

GLAS, DIVERSE ANTIQUITÄTEN, TEXTILIEN, MÖBEL UND EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE UND JAPONIKA

Die Schätzpreise betragen in der Regel das Doppelte der den einzelnen Katalog-Nummern beigesetzten Ausrufspreise.

ERSTER TAG

NR. 1—175

MONTAG, DEN 1. DEZEMBER 1930

BEGINN 3 UHR

GEMÄLDE

1. ALTE MEISTER

Nr.		Rufpreis
1	CORNELIS PIETERSZ BEGA. Kartenspielende Bauern. Öl auf Leinwand. 41 : 33 cm	700
2	ABRAHAM BLOEMAERT. Bildnis eines Mädchens als Muse. Bezeichnet: A. Bloemaert fecit. Öl auf Leinwand. Expertise von M. J. Friedländer. 65 : 59 cm *Siehe Abbildung Tafel 1.*	2500
3	BOLOGNESISCH, um 1700. Die Göttin der Nacht. Öl auf Leinwand. 29 : 49 cm	100
4	ARNOLD BOONEN (Dordrecht 1659—1729 Amsterdam). Bildnis eines älteren Herrn mit gepudertem Haar in lilagrauem Rock vor einem Tisch mit Büchern sitzend. Öl auf Leinwand. Gerahmt. Expertise Hofstede de Groot. 42 : 33 cm	350
5	LEONHARD BRAMER. Die Königin von Saba vor Salomon. Expertise von Hofstede de Groot. Öl auf Holz. Gerahmt, oval. 31 : 24 cm	100
6*	PEETER BOEL (Antwerpen 1622—1674 Paris). Stilleben mit Trauben und Granatäpfeln. Öl auf Leinwand. Exp. Gustav Glück. 132.5 : 182 cm	1000
7*	JAN DE BRAY (geb. zu Haarlem, gest. ebendort 1692). Bildnis eines Schäfers. Öl auf Holz. Expertise G. Glück. 74 : 58 cm	400

Die mit Stern versehenen (*) Katalognummern betreffen den exekutiven Verkauf zu Zahl 14 E 7031/30 des Exekutionsgerichtes Wien.

Nr.		Rufpreis
8	CORNELIS JANSSONS VAN CEULEN. Herrenbildnis. Öl auf Leinwand. 74 : 64 cm	500
9	HENDRIK DE CLERK. Urteil des Paris. Öl auf Holz. 51 : 68 cm *Siehe Abbildung Tafel 2.*	6000
10	DEUTSCH, 18. Jahrhundert. Zwei Tierstücke. Kleine, miniaturartige Landschaften mit Tierstaffage. Öl auf Holz, gerahmt. 6.5 : 5 cm	25
11	ABRAHAM DIEPENBEECK. Infant Ferdinand von Spanien. Grisaille auf Holz. 40 : 30 cm	120
12	GASPARD DUGHET. Italienische Landschaft mit Kastell. Öl auf Leinwand. 42 : 63 cm	300
13	— Kreis des. Historische Landschaft mit Tempel und antiker Figurenstaffage. Öl auf Leinwand. 56 : 80 cm	1200
14	ENGLISCH, 18. Jahrhundert. Studie zu einem Damenbildnis. Öl auf Leinwand. 42 : 33 cm	100
15	FRANS FRANCKEN I (Antwerpen 1542—1616). Triumph der Amphitrite. Von Gustav Glück als Rottenhammer angesprochen. Öl auf Holz. 45 : 67 cm	2000
16	FRANZÖSISCH, um 1660. Bildnis eines Abbés. Öl auf Leinwand. 80 : 61 cm	500
17 †	LUCA GIORDANO. Kreuzabnahme Christi. Öl auf Leinwand. 162 : 123 cm	400
18 †	— Herkules und Kakus. Öl auf Leinwand. 190 : 140 cm	300
19	— Manoahs Opfer. Signiert: L. Jordan. Öl auf Leinwand. 132 : 184 cm *Siehe Abbildung Tafel 3.*	2500
20	— Bacchanal. Öl auf Leinwand. Expertise Gustav Glück. 75 : 100 cm *Siehe Abbildung Tafel 4.*	700
21 †	— Die Schmiede des Vulkan. Öl auf Leinwand. 186 : 141 cm	300

Die mit Kreuz (†) versehenen Katalognummern betreffen den exekutiven Verkauf zu Zahl E 7099/30 des Exekutionsgerichtes Wien.

Nr.		Rufpreis
22	HOLLÄNDISCH, um 1620. Bildnis eines Herrn. Öl auf Holz. 66 : 52 cm	1200
23	— um 1620. Bildnis eines bärtigen Herrn mit weißem Spitzenkragen. Öl auf Holz. Schwarzer Rahmen. 41 : 34 cm	1200
24	— um 1640. Damenbildnis. Öl auf Holz. 71 : 55 cm	350
25	— Ende des 17. Jahrhunderts. Alexanders Vertrauen zu seinem Leibarzt. Öl auf Leinwand. 67 : 83 cm	400
26	— 18. Jahrhundert. Winterlandschaft. Öl auf Holz. 52 : 60 cm	400
27	— 18. Jahrhundert. Mädchen, bei Kerzenlicht sich schmückend. Öl auf Holz. 41 : 33 cm	600
28	ITALIENISCH, 17. Jahrhundert. Salome mit dem Haupt des Johannes. Öl auf Leinwand. 42 : 33 cm	300
29	MICHAEL KIRMER (tätig in Nürnberg und Regensburg im dritten Viertel des 16. Jahrhunderts). Die Predigt des Täufers. Öl auf Holz. Signiert: MK unten Mitte. 103 : 152 cm	2500
30	MEISTER DES ANTWERPENER KREUZIGUNGSTRYPTICHON. (Blesgruppe.) Vier Altarflügel: a) Abraham und Melchisedech, b) Elias in der Wüste, c) Christus vor Pilatus, d) Himmelfahrt Christi. Tempera auf Eichenholz 129 : 55 cm. Flügel b) und d) in der Erhaltung am besten, c) zeigt stellenweise starke Retuschen. Von der gleichen Hand stammt das rundbogig geschlossene Kreuzigungstryptichon der Antwerpener Galerie (Fierens Gevaert, Les primitivs flamand III, Taf. 168). Eine dem Flügel a) verwandt komponierte Zeichnung in der Albertina. 129 : 55 cm	10500
31	MICHELE MARIESCHI. Il Redentore. Öl auf Leinwand. 30 : 48 cm	550
32	NEAPOLITANISCHE SCHULE, 17. Jahrhundert. Studienkopf einer alten Frau. Öl auf Leinwand. Alter holländischer Rahmen des 17. Jahrhunderts. 64 : 50 cm	800
33	KASPAR NETSCHER. Dame vor einer Vase mit Rosen. Öl auf Kupfer. 41 : 33 cm	1000

Nr.		Rufpreis
34	NIEDERLÄNDISCH, Anfang des 17. Jahrhunderts. Allegorie der Vergänglichkeit. (Nach Tizians Tamburinschläger.) Öl auf Holz. 27 : 21 cm	500
35	OBERITALIENISCH, um 1560. (Schule von Parma.) Die Verklärung Christi. Öl auf Holz. 59 : 46 cm	350
36	— um 1600. Der gefesselte Heiland an der Säule. Öl auf Holz. 75 : 40 cm	80
37	— 17. Jahrhundert. St. Magdalena. Öl auf Leinwand. 49 : 36 cm	400
38	RUBENS-WERKSTATT. Landschaft mit dem Regenbogen. Öl auf Holz. Expertise Ludwig Burchard. Nach der Ansicht Burchards ist das qualitätvolle Bild eine Werkstattwiederholung einer verschollenen Studie des Meisters für das Bild des Louvre. 50 : 65 cm *Siehe Abbildung Tafel 6.*	3500
39	— Isabella, erste Gemahlin Philipps IV. Öl auf Leinwand. Expertise G. Glück. 73 : 59 cm	1800
40	— Die Weihe des Decius Mus. Werkstattreplik des Bildes der Galerie Liechtenstein. Öl auf Leinwand. 80 : 95 cm	900
41	— (H. van Balen nahestehend). Anbetung der Könige. Nach dem Bilde der Antwerpener Galerie. Öl auf Kupfer. 59 : 43 cm	600
42	SIENESISCH, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. St. Franciscus. Öl auf Leinwand. 90 : 72 cm	100
43	PIETER SNAYERS und FRANS FRANKEN II. Seelandschaft mit felsigen Ufern. Öl auf Holz. Gerahmt. 49 : 63 cm	800
44	FRANCESCO SOLIMENA. Brustbild einer jungen Frau. Öl auf Leinwand. 74 : 63 cm *Siehe Abbildung Tafel 5.*	300
45	SPANISCH, um 1640. Die Geflügelhändlerin. Öl auf Leinwand. 140 : 184 cm	5000
46	ENTFÄLLT.	
47	BERNARDO STROZZI. Caritas. Öl auf Leinwand. 35 : 28 cm *Siehe Abbildung Tafel 7.*	1000

Nr.		Rufpreis
48	DAVID TENIERS d. J. Dorfstraße mit Bauern. Öl auf Holz. Expertise G. Glück. 15.5 : 13.5 cm	800
49	— Schenkenszene. Öl auf Leinwand. Auf der Tonne rechts monogrammiert. 46 : 58 cm	350
50	— Der Dorfchirurg. Smith Nr. 111. Expertise von Dr. Gustav Glück. Öl auf Holz. 36.5 : 31.5 cm	1500
51	GILLIS TILBURCH (Brüssel, um 1625—1678). Die Schenkwirtin. Monogrammiert rechts unten. Expertise von Dr. G. Glück. Leinwand auf Holz. 58 : 40 cm	1000
52	GILLIS VAN VALCKENBORCH. Historische Szene. Öl auf Leinwand. Alter Rahmen. 125 : 200 cm	500
53	VENEZIANISCH, Ende des 16. Jahrhunderts. (Schüler Tintorettos.) Die Madonna unter der Palme. Öl auf Leinwand. 97 : 76 cm	350
54 †	— um 1700. Grablegung Christi. Öl auf Leinwand. 260 : 180 cm	400
55	— Anfang des 17. Jahrhunderts. Andromeda. Öl auf Leinwand. Das Bild steht Alessandro Varotari nahe. Von Suida als Furini angesprochen. 192 : 120 cm	2000
56	A. VICTORYNS (tätig um die Mitte des 17. Jahrhunderts). Bauern in der Schenke. Bestimmung von Dr. Gustav Glück. Öl auf Holz. 31 : 27 cm	600
57	FLÄMISCH, um 1580. Die Magern fressen den Fetten. Unter freier Anlehnung an eine Komposition des Bauernbruegel. Öl auf Holz. 27 cm Durchmesser.	500
58	— 17. Jahrhundert. Bauerngehöft mit Vieh und Bauern. Öl auf Holz. Gerahmt. 54 : 67 cm	600
59	— Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Landschaft mit Ausblick auf eine Stadt. Expertise von M. P. Binder auf Matthäus Molanus. Öl auf Holz. 36 : 56 cm	500

Die mit Kreuz (†) versehenen Katalognummern betreffen den exekutiven Verkauf zu Zahl E 7099/30 des Exekutionsgerichtes Wien.

Nr.		Rufpreis
60	FLÄMISCH, 18. Jahrhundert. Kreuzigung Christi nach Rubens. Öl auf Holz. 63 : 45 cm	500
60a*	— 17. Jahrhundert. Dame in reicher Tracht, in den Spiegel blickend. Öl auf Leinwand. 119 : 96 cm	600
61	ELIAS VONCK. Stilleben mit totem Reiher. Öl auf Holz. Bezeichnet: E. Vonck fe. 92 : 70 cm	2000
62	WERKSTATT DER DOSSI. Die Heiligen, Franziskus und Joseph, in einer Bogenhalle. Öl auf Holz. Auf der Schleife des Buches das Datum 1552. 160 : 120 cm	500

2. MALER DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS

63	FRIEDRICH VON AMERLING (1803—1887). Bildnis eines bärtigen Mannes. Öl auf Leinwand. 50 : 40 cm	150
64	EUGEN VON BLAAS. Junges Mädchen. Öl auf Holz. Bezeichnet: Eug. de Blaas. 35 : 26.5 cm	800
65	BOEKLIN (zugeschrieben). Italienische Landschaft. 14 : 18 cm	100
66	J. BÜCHE. Bildnis Pestalozzis. Öl auf Leinwand. Bez.: J. Büche. (In ovalem Goldrahmen.) 69 : 56 cm	100
67	HANS CANON (1829—1885). Bildnis eines jungen Herren. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Canon 861. 66 : 52 cm	600
68	ENGLISCHER MALER, um 1830. Bachlandschaft mit einem Angler. Öl auf Leinwand. 46 : 60 cm	150
69	FRIEDRICH HEINRICH FÜGER (1751—1818). Brustbild einer jungen Dame mit brünettem Tituskopf in ausgeschnittenem weißen Kleid. Öl auf Papier. 48.8 : 34.8 cm	1200
70	REMI VAN HAANEN (1812—1894). Große Waldlandschaft, Studie. Öl auf Leinwand. Monogrammiert R. v. H. 1839. 70 : 115 cm	150

Die mit Stern versehenen (*) Katalognummern betreffen den exekutiven Verkauf zu Zahl 14 E 7031/30 des Exekutionsgerichtes Wien.

Nr.		Rufpreis
71	REMI VAN HAANEN (1812—1894). Landschaft. Öl auf Holz. Bezeichnet: R. v. Haanen 1880. 24 : 39 cm	400
72	PHILIPP FERDINAND VON HAMILTON (1664—1750). Stillleben: Rebhahn, Grünspecht und Gimpel. Öl auf Leinwand. 95 : 59 cm	600
73	CHARLES HOGUET (1821—1870). Landschaft mit Windmühle. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: C. Hoguet. 29 : 41 cm	200
74	EUGEN JETTEL (1845—1905). Holländische Landschaft mit Kühen. Öl auf Holz. Bez.: Eugène Jettel, Paris 88. 26 : 42 cm	800
75	L. HEINRICH JUNGNICKEL. Positano. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: L. H. Jungnickel. 82 : 67 cm	300
76	MARTIN KNOLLER (1725—1804). Gang nach Emaus. Öl auf Leinwand. 62 : 85 cm	500
77	WILHELM KRAY (1828—1889). Waldnymphe. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: W. Kray 1878. 76 : 45 cm	175
78	HANS MAKART (1840—1884). Entwurf für eine Plafonddekoration. Öl auf Holz. 42 : 74 cm	200
79	GABRIEL v. MAX (1840—1915). Äffchen mit Veilchenbukett. Öl auf Holz. Bezeichnet: E. v. Max f. Gabriel Max. 26 : 18 cm	380
80	JOSEF NIGG (1782—1863). Gemüsestilleben. Öl auf Karton. Bezeichnet: Nigg 1876. 57 : 71 cm	300
81	ÖSTERREICHISCHER BAROCKMALER aus dem Kreise J. CHR. BRANDTS. Gebirgslandschaft mit Figuren. Öl auf Holz. 16 : 20 cm	100
82	AUGUST VON PETTENKOFEN (1822—1889). Der Apotheker. Öl auf Holz. Sammlung Dr. Mayerhofer. (Weixlgärtner 957.) 25 : 18 cm	500
83	— Zigeunerin mit Kind. Öl auf Holz. (Weixlgärtner Nr. 815.) 24.5 : 17 cm	800
84	— Venezianisches Mädchen. Öl auf Holz. Bezeichnet: A. P. (Weixlgärtner Nr. 540.) 31.2 : 21.5 cm	3500

Siehe Abbildung Tafel 8.

Nr.		Rufpreis
85	FRANZ XAVER PETTER (1791—1866). Früchtestilleben. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: F. X. Petter. 45 : 52 cm	1500
86	JOHANN BAPTIST REITER (1813—1890). Vier Kinder. Öl auf Leinwand. Monogrammiert: J. R. 95 : 77 cm	2500
	Siehe Abbildung Tafel 9.	
87	RUDOLF RIBARZ (1848—1904). Fischerhäuser in der Picardie. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Ribarz. 45 : 76 cm	1400
88	— Landschaftsstudie. Öl auf Leinwand. Bezeichnet auf der Rückseite mit dem Nachlaßstempel. 26.5 : 20 cm	300
89	FRANZ ROJKA. Modellpause. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: F. Rojka. 74 : 59 cm	450
90	— Christus am Ölberg mit den schlafenden Aposteln. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: F. Rojka 1925. 54 : 42 cm	100
91	JAKOB EMIL SCHINDLER (1842—1892). Gewitterlandschaft. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: J. E. Schindler. 17 : 28 cm	80
92	KARL SCHINDLER (1822—1842). Jagdhunde. Öl auf Papier, auf Leinwand aufgezogen. Bezeichnet: C. Schindler 1839. (Haberditzl-Schwarz 4.) 25 : 31 cm	1500
93	MAX SCHÖDL. Stilleben mit Krug, Teller und Schatulle. Öl auf Holz. Bezeichnet: Max Schödl 1916. 28 : 31 cm	500
94	ALOIS SCHÖNN (1826—1897). Bacchantin. Öl auf Leinwand. 95 : 72 cm	600
95	ANTON SCHRÖDL (1825—1906). Stilleben. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: A. Schrödl. 50 : 40 cm	100
96	— Widder im Grünen. Öl auf Leinwand. 63 : 85 cm	100
97	ANTON STRASSGSCHWANDTNER (1826—1881). Fuhrwerk mit Ochsen. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Tony Straßgschwandtner 1870. 52 : 74 cm	300
98	ROBERT THEER. Herr und Dame am Fenster. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Rob. Theer. 72 : 60 cm	850

Nr.		Rufpreis
99	OTTO VON THOREN (1828—1889). Kühe auf der Weide. Öl auf Holz. Bezeichnet: O. v. Thoren. 22 : 33 cm	400
100	— Weidelandschaft. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: O. v. Thoren. 52 : 90 cm	300
101	F. VERHEYDEN. Die beiden Lauscherinnen. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: F. Verheyden 1873. 70 : 57 cm	1500
102	FERDINAND GEORG WALDMÜLLER (1793—1865). Wiedererstehen zum neuen Leben. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Waldmüller 1848. (Roßler 165.) 66 : 76 cm *Siehe Abbildung Tafel 10.*	15000
103	JAN WEISSENBRUCH (1823—1880). Abend in einer holländischen Stadt. Öl auf Holz. Bezeichnet: J. Weißenbruch f. 47. 24 : 30 cm	400

AQUARELLE
UND
HANDZEICHNUNGEN

Nr.		Rufpreis
104	ACHENBACH ANDREAS (Cassel 1815). Hafenszene. Bleistiftzeichnung, aquarelliert. 22 : 28 cm	60
105	RUDOLF VON ALT. Bildnis eines jungen Jägeroffiziers. Aquarell, gerahmt. 26 : 20 cm	500
106	— (1812—1905). Gartenhaus in Gastein. Aquarell auf Papier. Bezeichnet: R. Alt 899. 28 : 38 cm	900
107	— Der Hauptplatz in Bruck an der Mur. Aquarell. Signiert und datiert 25. Juli 885. 11 : 15 cm	350
108	— Süd- und Ostbahnhof in Wien. Aquarell. Sign. und dat. 1845. 7.5 : 11 cm	550
109	— Grabstätte der Familie Seybel. Aquarell. Signiert und datiert: R. Alt 883. 51 : 37 cm	200
110	CARL VON BLAAS (Nanders 1815—1894 Wien). Reiterstudie. Kreidezeichnung. Gerahmt. 31 : 22 cm	20
111	HUGO CHARLEMONT. Zwei Landschaften aus dem Ötztal. Aquarell auf Papier. Bezeichnet: Hugo Charlemont. 28 : 20 cm	100
112	PIETRO DA CORTONA (BERETTINI) (Cortona 1596—1669 Rom). Davids Sieg über Goliath. Federzeichnung. 17 : 22 cm	70
113	GABRIEL DECKER (Budapest 1824—1855 Wien). Bildnis eines blondhaarigen Herrn. Aquarell. Gerahmt. Bezeichnet: Gabriel Decker 1841. 24 : 19 cm	30
114	GEORG DECKER (Budapest 1818—1894 Wien). Herrenbildnis. Porträt des Professors J. Maiburger (Makarts Lehrer). Bleistiftzeichnung. Signiert. Gerahmt. 29 : 23 cm	25

Nr.		Rufpreis
115	FRANZÖSISCHE SCHULE, 18. Jahrhundert. Frauenakt (nach Boucher?) Rötel und Kreide auf blauem Papier. 26 : 38 cm	25
116	GAUERMANN J. Landschaft. Aquarell. 21 : 35 cm	30
117	GREIL ALOIS (Linz 1841—1902 Wien). Die Komödianten. Aquarell. Signiert. Unter Glas und Rahmen. 22 : 31 cm	600
118	REMI VAN HAANEN (1812—1894). Landschaft mit altem Bauernhaus und Bäumen. Aquarell. Bez.: R. v. Haanen 1892. 40 : 36 cm	400
119	CLAUDIUS HERR (zugeschrieben). Bildnis des Fürsten Schwarzenberg. Miniatur auf Porzellan.	60
120	ITALIENISCH, 18. Jahrhundert. Figurenstudie. Rötelzeichnung. Bezeichnet: J. D. P. 1785. Gerahmt. 21 : 31 cm	20
121	ITALIENISCHE SCHULE, 17. Jahrhundert. Die hl. Kommunion. Pinselzeichnung. Goldrahmen. 29 : 19 cm	20
122	GUSTAV KLIMT (1862—1918 Wien). Weibliche Figurenstudie. Bleistiftzeichnung. Bezeichnet: Gustav Klimt Nachlaß. Goldrahmen. 56 : 34 cm	60
123	KONVOLUT. 80 Blatt Aquarelle, Studien und Skizzen von Gisela, Goebel, Höger, Juch, Kochanowski, Straßgschwandtner und anderen. Zum Teil signiert. In Kassette.	35
124	H. LANG. Bildnis einer Dame, sitzend. Aquarell. Signiert und datiert: 1846. Gerahmt. 23 : 17 cm	20
125	THEODORE LEBLANC (Straßburg 1800—1837). Szene aus den griechischen Freiheitskriegen. Aquarell. Signiert. 30 : 26.5 cm	40
126	MONOGRAMMIST. Türkischer Reiter mit Lanze. Aquarellierte Federzeichnung. 20 : 21 cm	60
127	— Zwei Akrobaten. Feinlavierte, farbige Federzeichnung. 5 : 26 cm	60
128	— Ritter und nackte Frau. Kopfvignette. „Pro Nihilo." Federzeichnung.	50

Nr.		Rufpreis
129	JOSEF NEUGEBAUER (Wien 1810—1895 Melk). 15 Blatt Studien und Skizzen in verschiedener Technik. Nachlaßstempel.	50
130	— 15 Blatt Studien und Skizzen in verschiedener Technik. Nachlaßstempel.	50
131	— Trauben und Melonen. Aquarell auf Papier. Bez.: Jos. Nigg. 56 : 74 cm	300
132	OBERITALIENISCH, 17. Jahrhundert. Verehrung Mariae. Pinsel- und Federzeichnung. 27 : 20 cm	30
133	A. FR. OESER (Preßburg 1717—1799 Leipzig). Bildnis des Theologen Sarpi. Pinselzeichnung, Stichvorlage. Signiert: A. F. Oeser del. 32 : 25 cm	20
134	HERMANN PAUL. Bildnis eines blonden Mädchens. Farbige Kreide. Gerahmt. 66 : 56 cm	100
135	— Junges Mädchen. Farbige Kreide. Gerahmt. 49 : 39 cm	25
136	— Bildnis einer sitzenden Dame. Farbige Kreide. Gerahmt. 65 : 50 cm	40
137	LUDWIG PASSINI. Italienerin. Aquarell auf Papier. Bezeichnet: Passini, Rom, 16. 1. 853. 38 : 24 cm	200
138	PELLEGRINO TIBALDI (Richtung des). Pallas Athene. Pinsel- und Federzeichnung. Gerahmt. 18 : 14 cm Aus der Sammlung Lord Amhorst of Hackney.	40
139	AUGUST VON PETTENKOFEN (1822—1889). Zigeunerhütte auf der Pußta. Aquarell auf Papier. Laut Wurzbach 1856 als Eigentum der Gräfin Nákó im österr. Kunstverein ausgestellt. Sammlung Gögl. (Weixlgärtner 254.) 22 : 34 cm	400
140	— Weiber aus Torre del Greco. Aquarell auf Papier. Bezeichnet: A. Pettenkofen. (Weixlgärtner Nr. 549.) 26 : 38 cm	1000
141	— (1822—1889 Wien). 6 Blatt Skizzen. Bleistiftzeichnungen.	60
142	ROBERT RUSS. Terrainstudie. Bleistiftzeichnung auf Papier. Bezeichnet: Robert Ruß. 49 : 38 cm	30
143	— Abendstimmung. Aquarell auf Papier. Bezeichnet: Robert Ruß. 32 : 24 cm	100

Nr.		Rufpreis
144	ROBERT RUSS. Landschaftsstudie. Guasche auf Papier. Bez.: Robert Ruß. 25 : 20 cm	60
145	— Landschaft. Guasche auf Papier. Bezeichnet: Robert Ruß. 25 : 27 cm	60
146	MAX SLEVOGT. Titelblatt zu Byron. Pinsel- und Federzeichnung. 31 : 21 cm	80
147	— Titelblatt für die Münchner Zeitschrift „Die Jugend". Kreidezeichnung auf Rasterpapier.	40
148	FRANZ VON STUCK (Jettenweis 1863). Weiblicher Akt. Kreidezeichnung auf grauem Papier. Bezeichnet: Für die Sammlung Consul Pollak, Franz Stuck. 47 : 32 cm	250
149	PIETRO TESTA (Lucca 1611—1650 Rom). Johannes in der Wüste. Federzeichnung. 15.8 : 21.4 cm Aus Sammlung Davidsohn.	25
150	TREML. Dragoner und Bauernmädchen. Bleistiftzeichnung, aquarelliert. 25.5 : 32 cm	25
151	VENEZIANISCHE SCHULE, 17. Jahrhundert. Grablegung. Pinsel- und Federzeichnung. Hinter Glas montiert. 32 : 24 cm	40
152	VENEZIANISCH, 17. Jahrhundert. (In der Richtung des Palma Giovine.) Die Versuchung Christi. Feder- und Pinselzeichnung auf grauem Papier. Datiert: 1626. Goldrahmen. 21 : 31 cm	40
153	WERNER FRITZ. Ehepaar. Kohlezeichnung. 44 : 31 cm	30
154	ANTONIUS ZANCHI (1639—1722 Venedig). Der hl. Franziskus vor einem Kruzifix. Federzeichnung, laviert. Gerahmt. 19.5 : 27.5 cm	20
155	JOSEF ZASCHE. Bildnis eines blonden, bärtigen Herrn in schwarzem Rock. Aquarell. Signiert und datiert: 1845. Gerahmt. 21.5 : 15.5 cm	20
156	FEDERICO ZUCCARI. Mariae Tempelgang. Federzeichnung, laviert. Gerahmt. 27 : 20 cm Aus der Sammlung Vivant Denon und Valardi.	30
157	ZÜRCKER. Hund und Kind. Bleistiftzeichnung. 27 : 20 cm	20

BILDNISMINIATUREN

Nr.		Rufpreis
158	DEUTSCH, 17. Jahrhundert. Bildnis eines bärtigen Herrn in schwarzem Wams mit weißer Halskrause. Miniatur in Öl auf Kupfer. Bronzerahmen des 19. Jahrhunderts.	50
159	— Mitte des 18. Jahrhunderts. Bildnis eines Fürsten mit Hermelinmantel. Miniatur auf Elfenbein. Oval. In Silberreifen. 8 : 6.5 cm	30
160	ENGLISCHE SCHULE, 18. Jahrhundert. Bildnis eines Herrn in schwarzem Rock. Miniatur auf Elfenbein. Oval. Goldbronzereifen. 6 : 5 cm	150
161	FRANZÖSISCH, um 1780. Bildnis einer Dame mit gepudertem Haar und rosa Häubchen, in rosa Kleid. Miniatur auf Elfenbein. Rund. In einem mit Perlen verziertem Goldmedaillon, das auf der Rückseite ein Emailbildchen zeigt. Durchmesser 5 cm	300
162	— um 1800. Bildnis einer Dame in Landschaft. Miniatur auf Elfenbein. Etwas lädiert. Rund. Durchmesser 6.8 cm	50
163	— Ende des 18. Jahrhunderts. Bildnis eines glattrasierten Mannes in braunem Rock und weißer Halsbinde. Miniatur auf Elfenbein. Rund. Gerahmt. Durchmesser 5.5 cm	40
164	ISABEY, Nach. Bildnis einer Dame mit Schleier. Miniatur auf Elfenbein. Oval. In grünem Lederetui. 5 : 4 cm	60
165	ITALIENISCH, Ende des 18. Jahrhunderts. Bildnis eines Bildhauers in der Tracht des 16. Jahrhunderts. Kopie nach einem Gemälde des 16. Jahrhunderts. (Salviati.) Miniatur auf Elfenbein. Oval. Gerahmt. 11.5 : 9 cm	100
166	KLINGSTEDT CLAUDIUS, Art des. Mädchen mit einem Affen. Miniatur auf Papier. Oval. Gerahmt. 6 : 9 cm	10
167	NIEDERLÄNDISCH, 17. Jahrhundert. Bildnis eines Herrn mit Schnurrbart in dunklem Rock und weißem Kragen. Öl auf Kupfer. Gerahmt. 5.5 : 4 cm	25

Nr. Rufpreis

168 NIEDERLÄNDISCH, 17. Jahrhundert. Bildnis einer Dame mit Spitzenkragen und Spitzenhäubchen. Ölminiatur auf Kupfer. Holzrahmen. 25

169 — 17. Jahrhundert. Mann mit Schnurr- und Knebelbart in schwarzem Wams und Spitzenkragen. Öl auf Kupfer. Oval. 6 : 5.5 cm 40

170 — 17. Jahrhundert. Bildnis eines Herrn in schwarzem Wams mit Mühlsteinkragen. Öl auf Kupfer. Rund. Gerahmt. Durchmesser 7 cm 30

171 ÖSTERREICHISCH, DAFFINGERSCHULE. Bildnis eines alten Herrn mit grauem Bart in braunem Rock und roter Samtweste. Miniatur auf Elfenbein. Oval. Bronzerahmen. 7.5 : 5.5 cm 200

172 PERGAMENTMINIATUR aus einer österreichischen Handschrift des 15. Jahrhunderts. Initiale D. Christi Himmelfahrt. Gerahmt. 70

173 PERGAMENTMINIATUR im Stil der englischen Schule des 13. Jahrhunderts. Das Jüngste Gericht. Restauriert, vielfach neu übermalt. Gerahmt. 200

174 UNBEKANNT. Bildnis eines Knaben mit Peitsche. Miniatur auf Elfenbein. Angeblich das Porträt eines Grafen Berenyi. Bronzerahmen. 12.5 : 9 cm 80

175 — 18. Jahrhundert. Bildnis eines Herrn mit Buch. Miniatur auf Elfenbein. Bronzereifen. 5.5 : 4 cm 60

Außer Katalog verfallene Pfandposten nach dem im Auktionssaale angeschlagenen Verzeichnisse.

ZWEITER TAG

Nr. 176 — 326

DIENSTAG, DEN 2. DEZEMBER 1930

SKULPTUREN

Nr.		Rufpreis
176	HEILIGER MIT BUCH. Größere Teile von Originalbemalung. Teile der linken Hand, sowie Vorderrand der Fußplatte ergänzt. Österreichisch, um 1450. Höhe 63 cm	150
177	HOLZPLASTIK. Figur einer stehenden Maria unter dem Kreuze. Kniestück. Die Hände über der Brust gekreuzt. Süddeutsch, um 1280. Höhe 44 cm	200
178	HOLZFIGUR des hl. Sebastian. Alte Fassung, die Fleischteile überstrichen. Die stilisierten Baumblätter, sowie die Fußplatte ergänzt. Um 1460. Höhe 107 cm	200
179	HOLZSTATUE des hl. Aegydius mit Pferd. Abgelaugt, braun gebeizt. Salzburgisch, zirka 1450. Höhe 46 cm	120
180	HOLZSTATUE. Maria mit Kind, ausgehöhlt. Es fehlen der linke Arm des Kindes, sowie die rechte Hand der Maria. Ältere Farbspuren. Zirka 1450/60. Höhe 112 cm	350
181	GOTISCHE FIGUR eines stehenden Bischofs mit Kirche. Holzgeschnitzt, überschmiert. Österreichisch, zirka 1460. Höhe 97 cm	450
182	SEBASTIAN MIT TURBAN, holzgeschnitzt. Schöne, alte Fassung. Süddeutsch, zirka 1480. Höhe 107 cm	600

Nr.		Rufpreis
183	GESCHNITZTER TEIL eines flandrischen Altars. Die Beweinung Christi durch Maria und zwei Frauen. Rechts Nikodemus mit Dornenkrone und Nägeln, links Johannes. Eichenholz, dunkel eingelassen. Um 1500. 51 : 57 cm	700
184	GESCHNITZTER TEIL eines flandrischen Altars. Links vier Reiter aus einem Torweg kommend, oben rechts in kleinerem Maßstab Maria zusammenbrechend zwischen Magdalena und Johannes, darunter Reitknechte. Um 1500. 54 : 57 cm	800
185	STATUETTE des hl. Paulus. Rundplastisch, größtenteils mit alter Fassung. Fußspitze ergänzt. Niederösterreichisch, zirka 1510. Höhe ohne das alte Postament 59 cm	900
186	PIETÁ-GRUPPE aus Lindenholz, größtenteils mit Originalfassung. Oberösterreichisch, um 1510. Höhe 98 cm	1200
187	AUFERSTEHENDER CHRISTUS aus dem Gesprenge eines Altarwerkes. Über der alten Fassung barock überstrichen, der linke Unterarm ergänzt. Kärnten, um 1515. Höhe 74 cm	150
188	HOLZGESCHNITZTER, FLIEGENDER ENGEL. Die alte Fassung überstrichen, Fingerspitzen teilweise neu. Österreichisch, um 1515. Höhe 47 cm	900
189	RELIEFAPPLIKE der hl. Magdalena. Unten ein Viertel angesetzt, mit Teilen älterer Bemalung. Zirka 1520.	300
190	RELIEFAPPLIKE, holzgeschnitzt. Darstellend den hl. Martinus mit Gans und Maserholzbecher. Über der alten Fassung später, dunkler Anstrich. Beschädigungen: der Kopf ist abgebrochen und separat befestigt, die Nasenspitze und Teile der vorderen Faltenschüssel fehlen. Kärntner Werkstatt, um 1525. Höhe 122 cm	120

Nr.		Rufpreis
191	STEHENDER, ÜBERSCHLANKER ENGEL mit entblößten Beinen. Ohne Fassung. Süddeutsch, um 1570. Höhe 147 cm	200
192	BÜSTENRELIQUIAR einer Heiligen. Holz, alt bemalt. Spanisch, um 1600. Höhe 52 cm	100
193	HOLZFIGUR des hl. Sebastian. Alte, aber verschmutzte Fassung. Gegenstück zum vorigen. Um 1600. Höhe 147 cm	120
194	STEHENDER BISCHOF, Holz, vollrund, goldgrundierte, alte Fassung. Spanien, um zirka 1600. Höhe 120 cm	200
195	ZWEI HOLZENGEL, alte Fassung, der eine mit ergänztem Flügel, mit modernen Konsolen. Oberösterreichisch, zirka 1600. Höhe 70 cm	160
196	FLUCHT NACH ÄGYPTEN. Holzgruppe auf Leiste, alt, bemalt. Beschädigt. Alpenländisch, um 1620. Höhe 27 cm	30
197	HOLZSTATUE des hl. Andreas. Reste alter Bemalung. Österreichisch, zirka 1650. Höhe 53 cm	120
198	OBERTEIL EINES CHRISTUS, sitzend, auf einem Palmesel. Überstrichen. Um zirka 1450. Höhe 90 cm	200
199	HEILIGER GEORG, in Rüstung, stehend. Steirisch, um 1460. Höhe 125 cm	400
200	HOLZRELIEF, alt gefaßt, zwei stehende, weibliche Heilige, Margaretha und Barbara. Salzburgisch, um 1460. Höhe 38 cm	450
201	HEILIGER BISCHOF. Holzfigur mit neuerer Bemalung. Mitte des 17. Jahrhunderts. Höhe 143 cm	120
202	HEILIGER BISCHOF. Holzfigur mit neuerer Bemalung. Mitte des 17. Jahrhunderts. Höhe 143 cm	120

Nr.		Rufpreis
203	HOLZFIGUR in alter Fassung. Ritterlicher Heiliger mit Kinnbart und Lorbeerkranz. Um 1690. Höhe 142 cm	150
204	HOLZFIGUR in alter Fassung. Ritterlicher Heiliger mit Straußenfedern am Helm. Süddeutsch, um 1690. Höhe 152 cm	150
205	VERGOLDETES RELIEF. Gottvater. Zirka 1700. Höhe 16 cm	80
206	CHRISTKINDL, holzgeschnitzt, mit Emaillack bemalt, Glasaugen. Neapel, um 1700. Höhe 13 cm	250
207	STATUETTE der stehenden Maria, versilbert. Rechte Hand neu. Zirka 1700. Höhe 51 cm	50
208	HOLZFIGUR. Oberteil eines Barockengels, abgeschnitten, braun eingelassen. Auf Samtsockel. Um 1700. Höhe 30 cm	180
209	STEHENDE BAROCKFIGUR eines Kirchenvaters, späterer Anstrich. Süddeutsch, zirka 1720. Höhe 106 cm	120
210	ZWEI BAROCKENGEL, alt bemalt. Zirka 1730. Höhe 56 cm	120
211	ALABASTERGRUPPE. Pietà. Spanisch, 15. Jahrhundert. Höhe 28 cm	600
212	MARMORSTATUE. Maria mit Kind. Durch Regenschlag beschädigt. Italienisch, zirka 1560. Höhe 45 cm	1200
213	BEWEINUNGSGRUPPE. Christus und Engel, weißer Marmor. Von der liegenden Gestalt Christi fehlt eine Hand und ein Daumen. Scheitel des Engels ergänzt. Oberitalienisch, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. Höhe 33 cm, Breite 72 cm	300

Nr.		Rufpreis
214	MARMORFIGUR einer nackten, jungen, liegenden Frau. An der Rückseite datiert und signiert: C. P. Marchesi F. Milano 1838.	400
215	BÜSTE aus getrockneter, ungebrannter Terrakotta: Mädchenkopf. Französisch, zirka 1880.	50
216	BÜSTE eines lorbeergekrönten Mannes, feiner Sandstein. Moderne Imitation. Beiläufig im Stile von 1300. Höhe 45 cm	250
217	TERRAKOTTARELIEF im Stile des 15. Jahrhunderts. Angeblich 1450. Höhe 48 cm	80

SILBER

Nr.		Rufpreis
218	REISEBESTECK, bestehend aus Becher und zerlegbarem, vierteiligem Eßbesteck, aus Silber. In roter Lederkapsel. Österreichisch, Ende des 18. Jahrhunderts. 303 Gramm	100
219	GESCHWEIFTER BECHER auf Fuß, aus vergoldetem Silber. Straßburg, Ende des 18. Jahrhunderts, zirka 1780. 181 Gramm	120
220	SAMOVAR aus Silber. Auf vier Füßen, spiralig gewundene, eingezogene Wandung, Doppelhenkel, auf dem Deckel Blüten als Knauf. Wien, 1844. 1330 Gramm	300
221	DECKELPOKAL aus Silber, reich getrieben und vergoldet, mit Barockornamenten, Ranken und Bandelwerk. Auf reich profiliertem ovalen Fuß ruht die Kuppa in einem Korb von durchbrochenen Ornamenten. Der Deckel unter dem Knauf abgesetzt, bekrönt von der Figur eines Heiligen. Nürnberg, Anfang des 18. Jahrhunderts. 805 Gramm *Siehe Abbildung Tafel 12.*	1000
222	RUNDER TELLER aus Silber, mit gewelltem Rand, getrieben und teilvergoldet. Rankenbordüre, im Fond schreitender, flötenspielender Putto. Französisch, um 1700. 180 Gramm	120
223	OVALE SCHÜSSEL mit gewelltem Rand, Silber. Am Rand Obst und Zerealien in Treibarbeit, im Fond gerüsteter Putto mit Speer in Landschaft. Teilvergoldet. Augsburg, gegen 1700. 150 Gramm	150
224	STANGE aus Silber, getrieben und vergoldet. Ranken- und Blattwerk mit Tulpenblüten. Süddeutsch, Ende des 17. Jahrhunderts. 120 Gramm	100

Nr.		Rufpreis
225	GEQUETSCHTES DECKELKRÜGEL aus vergoldetem Silber, die Wand überzogen mit einer Schichte in Relief geschnittenen Elfenbeins. Darauf die Darstellungen eines von Puttis dargestellten Bacchanals. Die Elfenbeinarbeit wahrscheinlich aus dem Kreise der Münchner Elfenbeinschneider. Montierung vielleicht Innsbruck. Süddeutsch, um 1700. Beschauzeichen. *Siehe Abbildung Tafel 13.*	800
226	GÜRTELKETTE aus Silber, teilweise vergoldet. Deutsch, um 1600. Länge 105 cm, 295 Gramm	100
227	GÜRTELKETTE aus Silber, mit reich durchbrochen gearbeiteten Gliedern. Am Schließenteil ein Almandin gefaßt. Deutsch, 17. Jahrhundert. Länge 105 cm, 165 Gramm	50
228	ZUCKERDOSE, rechteckig, kofferförmig, aus Silber. Wien, um 1830. 473 Gramm	90
229	UNTERTEIL VON EINEM WEIHBRUNNKESSEL? Der Vorderteil gegossen, getrieben und ziseliert. Vergoldet. Geflügelter Cherubskopf und Ornamente. Silber. Süddeutsch, zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.	50
230	DREI KLEINE GEGENSTÄNDE (zwei Büchschen und eine kleine Tasse) aus Silberfiligran. 42 Gramm	20
231	DECKELDOSE in Gestalt eines kleinen Koffers in Silberfiligran. 20 Gramm	15
232	NADELBÜCHSE in Gestalt eines stehenden Fischers, aus Silber. 10 Gramm	10
233	ZAHNSTOCHERBEHÄLTER aus Silber, Buttenträger. 42 Gramm	10
234	TEESIEB aus Silber. 20 Gramm	5
235	ZAHNSTOCHERBEHÄLTER, Löwe und Drache, aus Silber. 130 Gramm	20
236	EIFÖRMIGER GEWÜRZSTREUER aus Silber. Wien, 1821. 55 Gramm	15

Nr.		Rufpreis
237	KLEINE TISCHGLOCKE auf Untersatzteller, aus Silber. Wien, um 1844. 162 Gramm	25
238	ZWEI GEWÜRZSCHALEN aus Silber, Muscheln, von Schwänen getragen. 125 Gramm Wien, um 1845.	26
239	KONFEKTAUFSATZ in Gestalt eines Wagens, die muschelförmige Schale aus rosa gestrichenem Glas, mit reicher Vergoldung, gezogen von einem geflügelten Seepferd. Um 1835. 200 Gramm	120
240	DREI DECKEL von einer Toilettegarnitur, aus Silber. Wien, 1840. 150 Gramm	25
241	SECHS WEINKELCHE aus Silber, die Kuppa graviert, innen vergoldet. Süddeutsch, Anfang des 19. Jahrhunderts. 370 Gramm	75
242	SENFTÖPFCHEN aus rosa gestrichenem Glas in Wiener Silbermontierung. 1839.	30
243	RANFTBECHER aus farblosem Glas, mit Silberdeckel.	25
244	KLEINE, OVALE JARDINIERE aus blauem Glas, in Silber montiert. Wien, um 1800. 112 Gramm	35
245	GLATTER, KONISCHER BECHER auf Fuß, aus Silber. Wien, 1808. 155 Gramm	25
246	EINGEZOGENER, KONISCHER BECHER auf Fuß, aus Silber. Wien, 1833. 190 Gramm	30
247	LICHTPUTZSCHERE auf Untertasse, aus Silber, reich getrieben. Wien, 1844. 262 Gramm	65
248	OVALE TASSE mit silbernem Galerierand. Wien, 1803. 88 Gramm	40

Nr.		Rufpreis
249	ZWEI KÄNNCHEN aus Silber, mit getriebenen, ziselierten und guillochierten Ornamenten auf der Wandung. Wien, 1803. 380 Gramm *Siehe Abbildung Tafel 13.*	150
250	EIN PAAR LEUCHTER aus Silber, reich mit Empireornamenten graviert. Wien, 1816. 665 Gramm	140
251	TASCHENBÜGEL von einer Gürteltasche, aus Silber, verziert mit reichen Barockornamenten. Der Einhängring und der Gürtelhaken Ergänzungen. Anfang des 18. Jahrhunderts.	150
252	ZUCKERSCHALE mit Traghenkel, aus Silber. Empireformen. Süddeutsch, um 1815. 270 Gramm	150
253	SILBERNE KARAFFINE mit vier Flakons und zwei Gewürzbüchsen. Wahrscheinlich Wien, um 1850. 850 Gramm	150

KLEINPLASTIK

IN ELFENBEIN, BRONZE, ALABASTER ETC.

Nr.		Rufpreis
254	KREUZIGUNGSGRUPPE aus vergoldeter Bronze, auf naturalistischem Sockel. Süddeutsch, Anfang des 18. Jahrhunderts.	150
255	FLACHRELIEF, Elfenbeinapplike einer sterbenden Frau. Füße fehlen. Französisch, um 1460. 18 cm hoch	600
256	KLEINE ELFENBEINFIGUR EINES CHRISTKINDLS. Im Haar Spuren alter Vergoldung und Polychromierung. Auf profiliertem Holzsockel. Spanisch, 17. Jahrhundert. 11.5 cm hoch	100
257	ELFENBEINFIGÜRCHEN EINES CHRISTKINDLS. Spanien, um 1580. 9 cm hoch	250
258	ELFENBEINRELIEF, büßende Magdalena. Deutsch, zirka 1660.	500
259	KLEINE ELFENBEINFIGUR EINES CHRISTKINDLS mit Spuren alter Vergoldung und Polychromierung. Auf profiliertem Holzsockel. Spanisch, 17. Jahrhundert. 11.5 cm hoch	100
260	KLEINE ELFENBEINFIGUR eines stehenden Christkindls mit Spuren alter Vergoldung, auf rot bezogenem Samtpostament. Spanisch, 17. Jahrhundert. 14.7 cm hoch	100
261	BRONZESTATUETTE. Verjüngte Replik des Reiterstandbildes Marc Aurels vom Kapitol in Rom. Auf gegliedertem, reich profiliertem Bronzesockel. Originale Vergoldung. Florentinisch, Ende des 15., Anfang des 16. Jahrhunderts. 45.5 cm hoch	2500

Nr.		Rufpreis
262	BRONZESTATUETTE des stehenden Mars in voller Kriegerausrüstung. Ziselierter Vollguß mit Lackpatina, auf Marmorsockel. Höhe ohne Sockel 25.7 cm Venezianisch, Ende des 16. Jahrhunderts in der Art des Nicolo Roccatagliata.	1200
263	BRONZESTATUETTE der stehenden Pallas Athene in voller Kriegerausrüstung. Guter, ziselierter Hohlguß mit brauner Lackpatina. Venezianisch, Ende des 16. Jahrhunderts in der Art des Nicolo Roccatagliata.	1200
264	BRONZESTATUETTE eines stehenden Orientalen. Guter Hohlguß, ganz vergoldet. Spanisch, um 1630.	1000
265	BRONZESTATUETTE. Personifikation der Veritas. Guter Hohlguß, ganz vergoldet. Spanisch, erste Hälfte des 17. Jahrhunderts.	1000
266	ELFENBEINGRUPPE: Christus zwischen zwei Häschern. Der nackte Heiland wird von zwei in Lumpen gekleideten Häschern geschlagen. Fußplatte aus Birnholz. Schwarzer Holzsockel. Deutsch, um 1630.	1500
267	STARK UNTERSCHNITTENES RELIEF aus Alabaster. In Rot und Gold bemalt. Anbetung durch die Hirten. Spanisch, 17. Jahrhundert. 15.5 : 18 cm	120
268	ALABASTERRELIEF. Krönung der hl. Maria. Spuren alter Vergoldung. Englisch, Schule Nottingham. Erste Hälfte des 15. Jahrhunderts.	600
269	KLEINE ELFENBEINPLASTIK. Symbol der Hinfälligkeit. Westdeutsch oder flämisch. Um 1600.	400
270	KUSSTAFEL aus Bronze, vergoldet, in architektonischer Umrahmung. Christus, flankiert von Johannes und Maria, aus dem Grabe aufsteigend. Italienisch, um 1500.	150

Nr.		Rufpreis
271	KLEINE ELFENBEINSTATUETTE des hl. Sebastian, an einen Baum gefesselt. Süddeutsch, wahrscheinlich bayrisch, Anfang des 18. Jahrhunderts. 12.8 cm hoch	150
272	ELFENBEINGRUPPE: Christus und der kleine Johannes der Täufer mit erhobenem Kreuz. 24 cm hoch Flämisch, zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. *Siehe Abbildung Tafel 12.*	1200
273	STATUETTE aus Elfenbein, Christus an der Geißelsäule. Der hervorragend schön gearbeitete Akt ist mit dem Lendentuch bekleidet und steht an einen Baumstamm gelehnt. 23 cm hoch Süddeutsch, Ende des 17. Jahrhunderts.	1000
274	KLEINE STATUETTE einer knienden Frau in antiker Gewandung, aus Birnholz geschnitzt. Gesicht und Fleischpartien an Brust, Armen und Beinen aus Elfenbein. 24 cm hoch Um 1680. Stefan Troger. *Siehe Abbildung Tafel 11.*	1000
275	DINANDERIEFIGÜRCHEN eines lautenspielenden Engleins, ziseliert, mit eingeschlagenen Punzen. Mit modernem Sockel. Um 1470. 12 cm hoch	600
276	MÖRSERARTIGES BRONZEGEFÄSS mit Deckel, mehrfache Profile. Am Deckel und an der Außenwandung Lilienfries. Deutsch, um 1490. 15 cm hoch	800
277	BRONZEFIGÜRCHEN eines schreitenden Stieres, nach antikem Vorbild. Lackpatina. Höhe ohne Sockel 10 cm Italienisch, 16. Jahrhundert.	600
278	BRONZEFIGUR eines stehenden Mars auf Marmorsockel. Lackpatina. Werkstatt der Aspetti. 40 cm hoch Venezianisch, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts.	1500
279	GROSSER OSTERLEUCHTER, Gelbguß, mit dreiteiligem Fuß. Ende des 16. Jahrhunderts. 93 cm hoch	900
280	TINTENFASS, Bronze mit aufgelegtem, zugehörigem Deckel, dunkle Lackpatina. Werkstatt der Roccatagliata. 19 cm hoch	800

Nr.		Rufpreis
281	EIN BRONZEPFERD, klein. 17. Jahrhundert.	800
282	BRONZEFIGUR eines steigenden Pferdes. Französisch, 18. Jahrhundert.	660
283	DREI PAAR LEUCHTER, klein, für Puppenstuben, gedreht, mit Profilen. 17. Jahrhundert.	400
584	BRONZEGRUPPE der römischen Wölfin mit Romulus und Remus nach dem bekannten etruskischen Vorbild. Die vier Beine sind separat gearbeitet. Höhe ohne Sockel 11 cm 17. Jahrhundert.	900
285	EIN BRONZEPFERD mit Rauchpatina aus mehreren Teilen, die separat gegossen sind, zusammengesetzt. 17. Jahrhundert.	1500
286	ZWEI OVALE BRONZEPLAKETTEN mit den Köpfen zweier römischer Imperatoren. Italienisch, Ende des 16. Jahrhunderts.	50
287	RELIEFFIGUR, konturiert, aus Bronze. Stehende Madonna mit Kind.	30
288	TANZENDER FAUN. Bronzefigur. Italienisch, 17. Jahrhundert.	500

KERAMIK

PORZELLAN, FAYENCE, STEINZEUG

Nr.		Rufpreis
289	KONISCHE TASSE MIT UNTERTASSE aus Berliner Porzellan, weiß, an der Vorderseite Silhouette eines Herrn mit Zopfperücke. Am Boden signiert: Mohn f. 1805. Das Stück stammt aus der Sammlung Mühsam und war in derselben unter Inv.-Nr. 1521 enthalten. Blaue Szeptermarke, um 1800.	200
290	RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan. Der Rand durchbrochen, in Schuppenmuster, Hochgold- und weiße Lackpalmetten auf königsblauem Grund im Fond. Blaumarke, um 1790. Das Stück stammt aus der Sammlung Karl Mayer.	100
291	ZWEI GERIEFELTE RUNDE SCHÜSSELN aus süddeutscher Fayence mit Blaumalerei. Um 1725.	150
292	TASSE MIT UNTERTASSE aus böhmischem Porzellan. Dekor: Blüten und Blätter. Schlaggenwald, um 1850.	40
293	TASSE mit überhöhtem Henkel und profiliertem Fuß und Untertasse aus französischem Porzellan. Ganz vergoldet, mit radierten Bildern. Paris, um 1835.	50
294	KONISCHE TASSE mit überhöhtem Henkel, aus Wiener Porzellan. Grüner Fond, bunte Blumen. Blaumarke 1827. Malerzahl 14, 86.	60
295	OVALE DEKORATIONSPLATTE aus holländischer Fayence, mit gewelltem Rand und Blaumalerei. Kanallandschaft.	20

Nr.		Rufpreis
296	ZWEI KLEINE DEKORATIONSBLUMENTÖPFE aus italienischem? Porzellan. Ende des 18. Jahrhunderts.	15
297	RUNDER, TIEFER TELLER aus französischem Porzellan, verziert in der Art von Sevres mit Gold und Kobaltblau in Rosetten, gestreuten Sternen und naturalistischen, bunten Blumenfestons. Ende des 18. Jahrhunderts.	20
298	RUNDER, FLACHER TELLER aus Wiener Porzellan, bemalt in Gold, Schwarzlot und Purpur, am Rand mit Fruchtkranz und Gold. Blaumarke, um 1785.	15
299	SCHOKOLADEBECHER aus italienischem Porzellan. Gewundener Doppelasthenkel, bunter Reliefdekor mit der Darstellung eines Triumphes des Poseidon, und einhenkeliger Schokoladebecher mit gewundenem Asthenkel und buntem Reliefdekor: Triumphwagen der Venus, von Genien begleitet, in Wolken. Capo di Monte, Ende des 18. Jahrhunderts.	45
300	RECHTECKIGE DOSE aus französischer Fayence, mit buntem Dekor. Signiert: J. R. (Jean Robert). Marseille, um 1750.	20
301	RUNDE SCHÜSSEL mit buntem Reliefdekor am Rand, Muschelkartuschen, mit Blumenfestons verbunden. In der Art von Capo di monte.	30
302	SERVICE aus venezianischem Porzellan, bestehend aus: einer Kanne, einer gedeckelten Zuckerdose und vier henkellosen Täßchen mit Untertassen. Bemalt in bunten Farben mit Parklandschaften. Um 1760. Rote Ankermarke.	80
303	GROSSER, GRÜN GLASIERTER KACHEL aus Hafnerton, mit der Darstellung einer Frau im Zeitkostüm als Winter aus einer Jahreszeitenfolge in reicher Umrahmung aus Architekturteilen, Festons und Flügelputten. Von einem süddeutschen Ofen. Um 1620.	150
304	ZWEI KLEINE OBERSKÄNNCHEN mit Deckel und Schnabelausguß, Wiener Porzellan, bunte Streublumen.	20

Nr.		Rufpreis
305	KLEINER FLAKON aus deutschem Porzellan, mit Blaumalerei, in Gestalt einer Kürbisvase. Silber mattiert. Erste Hälfte 1800.	30
306	HENKELLOSES TÄSSCHEN MIT UNTERTASSE aus Wiener Porzellan. Mit Blättern und Stauden, eisenrot und grün bemalt. Hausmaler, um 1730.	70
307	OVALE PLATTE aus Wiener Porzellan, wohl wahrscheinlich Fond einer Anbieteplatte. mit einem Grisaillebild. Flötenspielender Hirte, umgeben von einer Herde von Schafen, Ziegen und Rindern. Ausblick in offene Landschaft. Rechts unten auf einem Stein signiert: Lamprecht inv. et pinx. Arbeit des an der Wiener Manufaktur tätigen, ob der Feinheit seiner Malerei sehr geschätzten Tiermalers Georg Lamprecht. (Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts, gest. 1814.) Die Tasse ist sorgfältig restauriert. Altvergoldeter Louis-XVI.-Rahmen. Blaumarke, um 1800. Stammt aus der Sammlung Dr. Max Strauß.	60
308	DOPPELHENKELIGE SCHALE MIT UNTERTASSE aus chinesischem Porzellan, mit vergoldetem Reliefdekor und bunten Blumen in europäischem Geschmack. Companie. Anfang des 18. Jahrhunderts.	80
309	GALERIE-UNTERTASSE. Oval, mit gewelltem Rand, aus Wiener Porzellan. Bemalt mit bunten deutschen Streublumen. Die Ränder versilbert. Du Paquier. Um 1730.	100
310	GALERIE-UNTERTASSE aus Wiener Porzellan. In bunten Farben bemalt mit chinesischen Blumen. Du Paquier. Um 1730.	75
311	GALERIE-UNTERTASSE aus Wiener Porzellan. Verziert mit chinesischen Stauden in Eisenrot und bunten Farben. Du Paquier. Um 1730.	80
312	TASSE MIT UNTERTASSE aus Wiener Porzellan. Bemalt mit Blätter und Schmetterlingen in bunten Farben und Lüster. Blaumarke und eingepreßte Marke.	80

Nr.		Rufpreis
313	ZYLINDRISCHE TASSE MIT UNTERTASSE aus Wiener Porzellan. Fonds hell Purpur, Rand mit bunten Blumenranken. Blaumarke 1817.	50
314	ZYLINDRISCHE TASSE MIT UNTERTASSE aus Wiener Porzellan. Blaumarmoriert mit Goldstreifen. Beschädigt. Blaumarke, um 1810.	40
315	BUNTES FIGÜRCHEN aus Wiener Porzellan. Amorette als Invalid mit Stelzfuß. Modell von Niedermeier. Stark beschädigt. Blaumarke, um 1700.	20
316	BUNTE FIGUR aus Meißner Porzellan. Amor als predigender Abbé. Beschädigt. Blaue Schwertermarke, um 1830.	50
317	ZWEI ZYLINDRISCHE KAFFEEKANNEN aus Wiener Porzellan. Fonds Pompejanrot mit bunten Zierstreifen. Beschädigt. Blaumarke, um 1805.	20
318	BUNTE BISKUITTFIGUR. Flötenspielender Affe in Rokokokostüm. Nachformung nach einer Figur des Meißner Affenkonzertes.	10
319	KLEINE GRUPPE aus glasierter englischer Fayence. Putto mit Schwan. Beschädigt. Ende des 18. Jahrhunderts.	10
320	BUNTE FIGUR aus Wiener-Neustädter Porzellan, Landmann mit Ährengarbe und Sichel. Um 1840.	25
321	SCHOKOLADEBECHER aus Meißner Porzellan. Kelchförmig mit Reliefdekor. Um 1750.	10
322	ZYLINDRISCHE TASSE MIT UNTERTASSE aus Wiener Porzellan, bunter und Hochgolddekor. Buntes Bildchen auf der Schauseite: Der entwaffnete, an eine Herme der Athene gefesselte Amor wird von einem Mädchen verlacht. Sign.: Schuhfried. Blaumarke, um 1805.	350

Nr.		Rufpreis
323	RUNDE, FLACHE SCHÜSSEL in italienischer Fayence, am Rand bemalt mit kriegerischen Emblemen, im Fond mit der Schlachtfront eines antik gerüsteten Heeres. Alles in bunten Scharffeuerfarben. Stark beschädigt. Venezianisch, 17. Jahrhundert.	80
324	GROSSER, RUNDER TELLER aus italienischer Fayence, bemalt in Blaumalerei mit grotesken Ornamenten am Rand, in der Art der französischen Arbeiten von Moustier. Im Fond Jagdszene. Beschädigt und Restauriert. Anfang des 18. Jahrhunderts.	50
325	WALZENFÖRMIGER KRUG mit Henkel und Deckel aus Meißner Porzellan, am Rand Goldspitzendekor, in bunten Farben bemalt mit Chinoiserien, Purpurlandschaften, Insekten und Streublumen. Asthenkel. Montierung in Zinn. Der Deckel restauriert. Die Malereien in der Art von Herold.	500
326	RUNDE DEKORATIONSSCHÜSSEL aus Wiener Porzellan, staffierte romantische Landschaft, im Fond in bunten Farben. Bemalung später, 1800.	40

Außer Katalog verfallene Pfandposten nach dem im Auktionssaale angeschlagenen Verzeichnisse.

DRITTER TAG

NR. 327 — 519

MITTWOCH, DEN 3. DEZEMBER 1930

GLAS

Nr.		Rufpreis
327	MONOLITHSCHEIBE, Christus am Ölberg. Süddeutsch, zirka 1530.	120
328	MONOLITHSCHEIBE, Marienkrönung. Stark abgerieben. Süddeutsch, zirka 1530. Durchmesser 16 cm	80
329	EGLOMISEBILD DER KREUZIGUNG mit altem Rahmen. Ohne Rahmen 13 : 19 cm. Venedig, um 1550.	300
330	ZWEI FLACHE AUFSÄTZE aus geschliffenem Glas auf Untersatzplatten, die mit Perlmutter belegt und von zwei geschwungenen Traghenkeln flankiert sind. Sämtliche Montierungen in vergoldeter Bronze. Wiener Arbeit, um 1825.	150
331	KANTIGER BECHER aus Glas mit Verzierungen in Zwischengoldradierung. Böhmisch, um 1840.	105
332	STENGELGLAS auf facettiertem Schaft, kantig, mit Zwischengoldverzierung. Jagdszenen. Stark beschädigt. Böhmisch, um 1730.	70
333	SALZFÄSSCHEN mit goldenem Zwischenglasdekor, auf rotem Fond im Boden. Um 1800.	40

Nr.		Rufpreis
334	PLATTGEDRÜCKTE, SPITZ ZULAUFENDE BLAU-WEISS GEKÄMMTE FLASCHE. Anfang des 18. Jahrhunderts.	28
335	STÜRZBECHER aus farblosem Glas, reich geschnitten, mit Spiegelmonogramm unter Krone und Doppelwappen. Potsdam, um 1750.	56
336	FUSSLOSER, KONISCHER WALZENBECHER mit geschnittenen Darstellungen einer staffierten Landschaft, mit tiefgeschnittenem Putto mit Fruchtkorb. Böhmisch, um 1700.	35
337	PLATTGEDRÜCKTE FLASCHE, bauchig, mit Sternchen und Kugelschliff-Verzierungen und zwei kleinen Zwischendekor-Medaillons. Böhmisch, Ende des 18. Jahrhunderts.	35
338	FLACHE, BAUCHIGE FLASCHE mit reicher Kugel- und Ellipsenschliff-Verzierung. Zwei radierte eingelegte Glasblättchen mit Hirsch in Landschaft auf grünem Fond und Hausmarke auf rotem Fond. (Ausgestellt 1920: Altertümer aus deutschem Privatbesitz, Berlin.) Böhmisch, um 1720.	56
339	WEITES, TRICHTERFÖRMIGES GLAS auf dickem Schaft mit eingestochenen Luftblasen, mit verschiedenen Rebusdarstellungen und Inschriften. Potsdam, Ende des 18. Jahrhunderts.	70
340	WEITES, TRICHTERFÖRMIGES GLAS auf vollem Schaft, die Kuppa mit Kugelschliff verziert und geschnitten, mit staffierter Landschaft. Böhmisch, um 1700.	140
341	POKAL mit eingestochener Luftblase im Schaft. Kugel- und Sternschliff auf der Kuppa. Böhmisch, um 1680.	130
342	SCHRAUBFLASCHE, achtkantig, mit Sternchen und Kugelschliff, verziert. Böhmisch, um 1650.	56

Nr.		Rufpreis
343	DECKELPOKAL, geschnitten, mit Blütenranken, gekröntem Spiegel-Monogramm H. A. und Hirschhatz. Böhmisch, um 1730.	175
344	WALZENFÖRMIGER HENKELKRUG MIT GLASDECKEL, reiche Schnittverzierung, zum Teil vergoldet, goldenes Spiegelmonogramm: F. A. W. unter Krone in Kartusch 1762.	40
345	DECKELPOKAL auf Tellerfuß, mit Hühnern und Inschrift, geschnitten. Vielleicht thüringisch, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.	105
346	HENKELBECHER, Steindelschliff, rot geätzt, mit dem geschnittenen Bild des Luther-Denkmales in Wittenberg. Um 1830.	40
347	BECHER mit Gravierungen und Schliff auf rosa geätzten Feldern, Embleme von Glaube, Liebe und Hoffnung. Um 1848.	20
348	SENF- UND GEWÜRZFLÄSCHCHEN aus rubinüberfangenem Glas und Silbermontierung. Um 1850.	35
349	ZYLINDRISCHER BECHER aus eisenrotem Hyalithglas. Um 1830.	56
350	BAUCHIGE FLASCHE, flachgedrückt, mit profiliertem Fuß und Hals, aus waldgrünem Glas, mit aufgelegten Nupen verziert. Um 1600.	70
351	HOHE VASE mit trichterförmigem Hals und umgelegten Schmelzfaden aus hellgrünem blasigen Glas. Spanisch, 17. Jahrhundert.	35
352	MOSCHEELAMPE aus bläulich-grünem Glas, verziert in Blau, Schwarz und Gold, mit arabischen Inschriften, blasiges Glas, wohl aus einer Glashütte am Schwarzen Meer stammend. (Vergleiche die Stücke der Sammlung Mühsam.) 18. Jahrhundert?	30

Nr.		Rufpreis
353	KLEINES, BAUCHIGES KÄNNCHEN aus kupferrotem Glas, schräg gerippt. 18. Jahrhundert.	25
354	KANTIGE, PLATTGEDRÜCKTE FLASCHE aus Goldrubinglas mit vergoldeter Silbermontierung. Die Inschrift ist später eingeschnitten. Anfang des 19. Jahrhunderts.	35
355	KLEINES, FLASCHENFÖRMIGES VÄSCHEN aus geblasenem Glas, rosa mit Goldstaub.	30
356	KONISCHER RANFTBECHER aus Glas, ganz vergoldet, auf der Vorderseite buntes Bildchen in transluzenten Lackfarben, mit der Darstellung der Weilburg bei Baden und bezüglicher Unterschrift. Anton Kothgasser, um 1825.	400
357	FLAKON aus Glas, kantig, zweifach abgesetzt. Abwechselnd in Rosa, Blau und Gelb gestrichen, mit Lack überzogen und hineingravierter Zeichnung. Kothgasser, um 1840.	100
358	DECKELPOKAL auf Hohlbalusterfuß. An Deckel, Fuß und Kuppa Rosette in Hochschnitt. Auf der Leibung Szene aus dem Boccacio mit bezüglicher Inschrift. Potsdam, um 1730.	140
359	GESCHWEIFTES, TRICHTERFÖRMIGES GLAS mit eingestochener Luftblase im Schaft, mit dem Brillant gestippt. Darstellung einer kegelspielenden Gesellschaft in romantischen Kostümen. Holländisch, um 1800.	280
360	TRICHTERFÖRMIGES GLAS mit eingestochenen Luftblasen im Schaft und der mit Diamant gerissenen Darstellung eines Signifer und eines römischen Legionssoldaten. Böhmisch, Anfang des 19. Jahrhunderts.	280
361	PLATTGEDRÜCKTE, BAUCHIGE FLASCHE aus weißem, opakem Glas, Kugler-Graveurarbeiten und Facetten. Um 1820.	20

Nr.		Rufpreis
362	WEITER BECHER auf niedrigem Fuß, aus malzbraunem Glas, der Unterteil der Kuppa gerippt. Spanisch? 17. Jahrhundert.	70
363	SCHRÄG GERIPPTE SOGENANNTE NABELFLASCHE aus hellblauem Glas mit Zinnmontierung. Tirol, vielleicht Hall, 16. Jahrhundert.	85
364	BAUCHIGES HENKELFLÄSCHCHEN mit erweitertem Ausguß und vier eingedrückten Nabeln, grünes, blasiges Glas. Süddeutsch, um 1600.	30
365	TANNENBÄUMCHEN aus gekniffenem, bernsteingelbem Glas. Riesengebirge, 17. Jahrhundert.	25
366	SCHERZGLAS - FLÄSCHCHEN in Gestalt eines stehenden Mannes. Stuttgart, 18. Jahrhundert. Sammlung Schwarz.	70
367	BAUCHIGE, KLEINE KANNE mit Schnabelausguß, aus farblosem Glas, mit drei seitlichen und einem Traghenkel und gekniffenen Verzierungen. Italienisch, 17. Jahrhundert.	55
368	FLACHE SCHALE auf hohem Schaft, aus violettem Glas. Erste Hälfte des 19. Jahrhunderts.	40
369	FÄSSCHENFÖRMIGE FLASCHE aus honigbraunem Glas, mit eingestochenem Boden und umgelegten, gekniffenen Bändern, Zinnmontierung. Beschädigt. Deutsch, 16. Jahrhundert. Aus der Sammlung Strauß.	35
370	WEITE SCHALE aus hellgrünem Glas, mit seitlichen Henkeln, in die Form geblasen. 17. Jahrhundert.	30
371	PLATTGEDRÜCKTE FLASCHE aus tiefblauem Glas, schräg gerippt. Süddeutsch oder Hall, Ende des 16. Jahrhunderts.	35

Nr.		Rufpreis
372	KUGELFLASCHE mit Henkel und Kleeblattausguß, aus leicht opalisierendem Schwerglas. Ende des 17. Jahrhunderts.	20
373	HENKELLOSES GLAS, schräg gerippt, mit gekniffenem Zierband umlaufend. Böhmisch, 17. Jahrhundert.	30
374	SCHERZGEFÄSS in Gestalt einer Tabakspfeife, aus Glas, geblasen und gekniffen. Beschädigt. Anfang des 18. Jahrhunderts.	20
375	KANTIGES FLAKON aus Lythialinglas, mit Golddekor.	30

DIVERSE ANTIQUITÄTEN UND VITRINENOBJEKTE

Nr.		Rufpreis
376	WÄRMGEFÄSS für Holzkohle, aus Kupfer, reich graviert und durchbrochen gearbeitet. Vergoldete Schließe, Traghenkel und Beschläge in blauem Email verziert. Venedig, zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.	500
377	PFEIFENKOPF in Birnholz geschnitzt, mit Darstellungen aus den Freiheitskriegen. Auf dem Kopf Fürst Schwarzenberg. Lederfutteral.	35
378	SILBERNER RING mit gefaßten Farbsteinen und geschnittenem Blattornament. Reste früherer Vergoldung. Vielleicht Südtirol, 17. Jahrhundert.	15
379	FINGERREIF aus Kupfer, vergoldet, mit Halbedelsteinen in Kastenfassung und geschnittenem Ornament auf der Schiene. Alpenländisch, Ende des 16. Jahrhunderts.	35
380	FAUSTROHR mit Radschloß, der Kolben geschnitzt und mit Messingnägeln beschlagen. 17. Jahrhundert.	60
381	SCHNABELKANNE aus Bronze, mit Volutenhenkel, bauchigem Leib und hohem Hals. Lackpatina. Florentinisch, 16. Jahrhundert.	1000
382	ZIBORIUM aus vergoldetem Kupfer, das Gefäß mit Deckel, gerippt, ruht auf einem Fuß mit Astnodus. Frühes 16. Jahrhundert.	500
383	KURLÄNDISCHE TSCHINKE, Schaft verbeint, später aufmontiertes Steinschloß, einzelne Teile fehlen. Um 1700.	300

Nr.		Rufpreis
384	POKAL aus Elfenbein. Die Kuppa gefüttert mit vergoldetem Metall, auf dem Deckel Knauf mit Vexierwürfel, im Innern Relief. Süddeutsche Beindreherarbeit von großer Feinheit aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Höhe 27.5 cm *Siehe Abbildung Tafel 12.*	700
385	TERRAKOTTARELIEF, Reiter.	150
386	PULTFÖRMIGE KASSETTE mit verblichenem rosa Samt überzogen, mit Nähnecessaire, Schreibzeug etz. in Silber. Mit kleinem Schminknapf und vier Flakons aus goldrubin Glas mit alter Silbermontierung. Augsburger Arbeit, Anfang des 18. Jahrhunderts.	120
387	ZWEI STÜCK ARMBRUSTWINDEN. Mitte des 16. Jahrhunderts.	200
388	FLAKON und Unterteil eines Deckelbüchserls aus vergoldetem, getriebenem Kupfer, mit Schäferszenen zwischen Rocaillenornamenten. Süddeutsch, vielleicht Augsburger Gürtlerarbeit, um 1750.	40
389	MUSKETE. Lauf in Eisen, achtkantig, mit 7 Zügen. Flügelvisier und Messingkorn. Der Klappenaufsatz spätere Zutat. Laufschmiedemarken. Schaft Nußholz, mit eingelegten Plättchen in Elfenbein und Perlmutter sowie Ornamenten in eingehämmerten Messingstiften. Türkisches Schnapphahnschloß. Türkisch, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.	300
390	SCHWERE, GEZOGENE MUSKETE mit Schnapphahnschloß. Kantiger Kolben. 18. Jahrhundert.	50
391	ALABASTERFIGUR eines ruhenden, nackten Mädchens. Anfang des 19. Jahrhunderts.	20
392	RECHAUD auf drei Füßen, trommelförmig, aus versilbertem Metall. Für Füllung mit Heißwasser.	30

Nr. Rufpreis

393 ZWEIHENKELIGER, BAUCHIGER TOPF, auf drei Beinen, aus Glockenspeise. 25
Südtirol, 18. Jahrhundert.

394 RECHTECKIGE DECKELKASSETTE mit Einsatz und Geheimfächern, aus politiertem Kirschholz. Auf dem Deckel unter Glas Guaschebildchen, darstellend eine Truppenparade auf dem Josefstädter Glacis. 60
In der Art von Wiegand.

395 RAUCHFASS aus versilbertem Weißmetall, in reichen Rokokoformen. 30
18. Jahrhundert.

396 KREISRUNDE PULVERFLASCHE aus hartem Holz, mit einfachen Einlegearbeiten aus weißem Bein. Eisenmontierung. 25
17. Jahrhundert.

397 ZWEI LEUCHTER aus Zinn, auf vielfach abgesetztem, profiliertem Träger, die Lichtertasse auf breitem Fuß. 30
17. Jahrhundert.

398 RUNDE ZINNSCHÜSSEL mit seitlichen Henkeln. 25
18. Jahrhundert.

399 LORGNON aus Gold, mit eingebauter Uhr, Deckel in Goldemail. 500
Französisch oder Schweiz, um 1830.

400 ZWEI RASIERMESSER in Schildpattschalen, goldmontiert, Klinge Gold mit Stahleinsatz. 300
Um 1780. Goldmetallgewicht 80 Gramm

401 MARIA VON MEDICI († 1643) Gemahlin Königs Heinrich IV. von Frankreich. 10
Guß nach G. Dupré. 1621.

402 ZIBORIENKELCH aus vergoldetem Kupfer. 25
Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

403 SECHS STÜCK DIVERSE MÖBELBESCHLÄGE aus Bronze, vergoldet. 75
Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts.

Nr.		Rufpreis
404	TISCHUHR. Auf einem bronzemontierten Ebenholzsockel, in dem sich das Uhrwerk befindet, und der das reich gravierte Zifferblatt trägt, ruht ein Löwe aus vergoldeter, reich ziselierter Bronze mit bei dem Pendelausschlag beweglichen Augen und Unterkiefer. Augsburg, erste Hälfte des 17. Jahrhunderts.	200
405	RECHTECKIGE KASSETTE aus Holz, mit Elfenbeinplatten belegt, im Innern verschiedene Fächer mit Deckeln, die Ränder graviert und geschwärzt. Beschädigt.	150
406	VORTRAGKREUZ aus Holz, mit gepreßten und getriebenen, vergoldeten Metalleisten belegt. Italienische Gürtlerarbeit aus dem späten 16. Jahrhundert.	100
407	ELFENBEINSTATUETTE der stehenden Muttergottes mit dem Christkind auf den Armen. Erste Hälfte des 16. Jahrhunderts.	500
408	FÄCHER, das Gestell in Perlmutter, durchbrochen und figural geschnitzt, in quatre-couleur verziert, die Fahne aus Papier, in Guaschefarben bemalt, Perseus befreit die Andromeda. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.	150
409	ELFENBEINSCHNITZEREI. Hl. Barbara in einer architektonischen Nische stehend. Spanisch, Ende des 16. Jahrhunderts.	500
410	TABATIERE, rechteckig, aus Schildpatt, verziert in Silberpikee und montiert in Silber. Um 1730.	80
411	RAHMEN, geschnitzt und vergoldet. Indisch, Ende des 18. Jahrhunderts.	150
412	ZWEI STEHRAHMEN, Holz, mit metallgetriebenem Dekor. Zirka 1730. Darin zwei getriebene, vergoldete Reliefs. Um 1600.	400
413	PLAKETTE, Limoge Kupferemail das „Wahre Porträt Christi" im Profil nach rechts. Am Rande und unten beschädigt. Französisch, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. 13 : 9.5 cm	450

TEXTILIEN

Nr.		Rufpreis
414	BILDTEPPICH mit der Darstellung einer Szene aus dem alten Testament, Jakob empfängt Rahel, Ausblick auf freie Landschaft, im Vordergrund Jakob, Rahel vom Pferde hebend, dahinter Gefolge und Kamelreiter, welche den Brautschatz und die Herden geleiten. Der Fond Blattpflanzen auf Wiesengrund. Flämisch, Ende des 16. Jahrhunderts. 193 : 413 cm *Siehe Abbildung Tafel 14.*	7500
415	DECKE mit seidener Flachstickerei, Rankenwerk, gelbgrün. Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. 300 : 185 cm	900
416	KASULA aus rotem, italienischen Seidensamt. 17. Jahrhundert.	450
417	BLAU-WEISSE, GEWEBTE FRIESISCHE DECKE mit Darstellung von Josuah und Kaleb. 17. bis 18. Jahrhundert. 200 : 140 cm	300
418	KASULA aus geblumtem Brokat auf rosa Fond. 18. Jahrhundert.	150
419	KASULA aus hellgelb und weiß gemustertem Seidendamast, Mittelbahn aus geblumtem Brokat. Anfang des 19. Jahrhunderts.	100
420	DALMATICA aus golddurchwirktem, bunt auf weißem Grund gemustertem Seidenbrokat. Die Mittelbahn aus ebensolchem Stoff auf fraise Grund. Die Stoffe aus verschiedener Zeit. Das Ganze gegen 1800.	100
421	DALMATICA aus buntgeblumtem Seidenbrokat mit einer Mittelbahn von ebensolchem Stoff auf weinrotem Grund. 18. Jahrhundert.	150

Nr.		Rufpreis
422	DALMATICA aus buntgeblumtem Seidenbrokat mit einer Mittelbahn von ebensolchem Stoff auf weinrotem Grund. 18. Jahrhundert.	150
423	AUBUSSONTEPPICH (Fragment). Fehlt eine Quer- und eine Seitenbordüre. Beschädigt. 19. Jahrhundert. 430 : 330 cm	400
424	RAUCHMANTEL aus gelbem Brokatstoff, mit reichen, ornamentalen Bordürenabschluß. Anfang des 19. Jahrhunderts.	250
425	MITRA aus weißem Seidenstoff, mit Goldstickerei. Anfang des 19. Jahrhunderts.	15
426	TEIL EINES BEHANGES aus hellgrauem, in Grün und Rot mit Blumen gemusterten Seidenstoffes. Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.	600
427	PERSISCHER SEIDENSCHAL mit stilisiertem Blumenmuster.	80
428	ZWEI STREIFEN SKUTARISAMT, blaues Muster auf dunkeldrapp Grund.	50
429	GROSSE DECKE aus einzelnen Streifen stark beschädigtem Skutarisamtes zusammengesetzt.	120

MÖBEL

UND EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE, UHREN, BELEUCHTUNGSKÖRPER

Nr. Rufpreis

430 STANDUHR, Gehäuse aus vergoldetem, geschnitztem Holz, in Gestalt eines architektonischen Aufbaues. Viertelstundenschlagwerk. 100
Gegen 1800.

431 RAHMEN in reichen Rokokoformen, holzgeschnitzt, vergoldet und versilbert, zwischen Voluten und Blattornamenten Felder und Rautengittermuster, darin ein Spiegel. 150
Um 1740.

Siehe Abbildung Tafel 16.

432 QUADRATISCHE TISCHUHR aus Bronze, mit verglasten Seitenwänden. Der Körper ruht auf vier Katzenfüßen. 200
Um 1700.

433 QUADRATISCHE TISCHUHR aus Bronze, teilweise vergoldet, das Gehäuse getragen von vier springenden Pferdchen. 300
Um 1700.

434 QUADRATISCHE TISCHUHR auf Füßchen. Das Gehäuse aus vergoldeter Bronze, Seitenwände verglast. 300
17. Jahrhundert.

435 HOHE STANDUHR auf Konsole. Das Gehäuse in reichem Louis-Quinze-Gehäuse, mit vergoldeten Bronzebeschlägen, die Flächen in Bouletechnik verziert. Das Zifferblatt aus vergoldeter Bronze, mit blau-weiß aufgelegtem Emailblättchen für die Ziffern. 1500
Französisch, um 1745.

436 KLEINES KABINETTSCHRÄNKCHEN aus Ebenholz, mit reich gegliederter Fassade nach allen vier Seiten. Falltüre, im Innern 600

Nr.		Rufpreis
	Türchen mit Geheimfächern, Schubfächern und Laden. Die Griffe kleine, vergoldete Bronzeköpfchen. Um 1600. *Siehe Abbildung Tafel 15.*	
437	TURMUHR, Gehäuse aus vergoldetem Kupfer, graviert, die obere Plattform mit Galerie umgeben, abgeschlossen von einem zweigeschossigen, bedachten Türmchen, in dem das Läutewerk untergebracht ist. 16. Jahrhundert.	1200
438	LANGRECHTECKIGE TRUHE aus Nußholz, mit Deckel und inneren Fächern, Vorderwand und Deckelrand mit reichen Renaissanceornamenten in Reliefschnitzerei verziert. Südtirol oder Oberitalien, Ende des 17. Jahrhunderts.	400
439	GARDEROBEKASTEN, zweitürig, aus gebeiztem Nußholz, mit politierten Füllungen der Türen, Seitenwände und Gesimse vielfach ergänzt. Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.	300
440	GLASPRISMENLUSTER mit Kettenbehang und bunten Gläsern, für elektrisches Licht montiert, achtflammig, teilweise defekt.	100
441	KREDENZ aus Nußbaumholz, mit drei geschnitzten Hermenpilastern im Unterbau, dazwischen zwei Flügeltüren mit geschnitzten Rosetten und Knöpfen; im Oberbau zwei große und zwei kleine Schubladen mit gedrechselten Knöpfen, die mittlere Schublade zeigt als Handhabe eine Kartusche mit Adlerwappen. Dazu Schlüssel aus geschnittenem Eisen. Oberitalienisch, Ende des 16. Jahrhunderts. 111 : 165 : 50 cm	4200
442	DIELENUHR. Das Gehäuse aus politiertem Nußholz, in mehrfach eingezogener und profilierter Form, zeigt einfache, lineare Einlegearbeit. Der Uhrkasten selbst wird von vergoldeten, geschnitzten Voluten flankiert. Renoviert und zum Teil ergänzt. Österreichisch, um die Mitte des 18. Jahrhunderts.	600
443	KLEINES MODELLMÖBEL, dreiladige Kommode, intarsiert, auf Bronzefüßen.	45

Nr.		Rufpreis
444	STANDSPIEGEL, Rahmung und Tragsäulen sowie Gestell aus politiertem Mahagoniholz, mit Auflagen aus vergoldeter Bronze. Italienisch, um 1815.	150
445	KONSOLE, holzgeschnitzt, bronziert und teilweise vergoldet mit Giallo di siena, Marmorplatte. Beschädigt. 69 : 148 : 41 cm	180
446	TISCH, holzgeschnitzt, mit vier Füßen, bronziert, teilweise vergoldet mit Giallo di siena, Marmorplatte. Beschädigt. 74 : 108 : 64 cm	200
447	LEHNSTUHL aus Nußbaumholz, mit geschnitzter Zarge. Polster und Rücklehne aus Leder mit ornamentierten Messingknöpfen. Die Rücklehne zeigt in Goldpressung ein Adelswappen (Meerjungfrau) in figuraler und ornamentaler Umrahmung. Rücklehne etwas beschädigt. Mittelitalien, um 1600. Höhe 113 cm	960
448	KAMINUHR aus Biskuitporzellan. Die drei Grazien um einen Sockel mit Urne gruppiert. Vergoldete Bronzemontierung. Nach dem Meißner Modell von Jüchzer. Ende des 18. Jahrhunderts. Höhe 71 cm	250
449	SALONTISCHCHEN aus politiertem Nußholz, mit einfach intarsierter Platte in Rokokoformen. 76 : 49 cm	50
450	AUFSATZKASTEN, Oberteil verglast, zweitürig, mit drei Laden, Untersatz mit drei Laden. Ende des 18. Jahrhunderts. 210 : 130 : 64 cm	250
451	FAUTEUIL, Mahagoni- und Nußholz, tiefe Wagenform. Spätere Bespannung. Englisch, um 1800.	120
452	KONSOLTISCH mit Spiegel, aus politiertem Mahagoniholz, in der Zarge eine Lade. Um 1815. 283 : 158 : 65 cm	200
453	KONSOLTISCH mit Spiegel aus schwarzem, politiertem Holz. Konsole von holzgeschnitzten, vergoldeten Kariatyden getragen. Ebenso der Spiegel von solchen flankiert. In der Zarge eine Lade, auf der Vorderseite ornamental unter der Politur verziert. 240 : 110 : 52 cm	200

Nr. Rufpreis

454 LOUIS-XVI.-BANK aus gebeiztem Nußholz, mit grünem Stoffbezug, ehemals eingeflochten. 50
Ende des 18. Jahrhunderts. 90 : 127 : 47 cm

455 AUFSATZKASTEN, zweitürig, Oberteil verglast, aus politiertem Nußholz, mit geschnitzten Verzierungen im Louis-XVI.-Stil. 150
Österreichisch, Ende des 18. Jahrhunderts.

456 DIELENUHR aus politiertem Kirschholz. Auf Unter-, Mittelbau, sowie dem Uhrkasten schwarze, bronzemontierte Säulchen und schwarz gebeizte Gliederung. 120
Um 1800.

457 KOMMODE aus politiertem Nußholz, dreiladig. 200
Anfang des 19. Jahrhunderts. 87 : 105 : 45 cm

458 AUFSATZKASTEN aus politiertem Nußholz, der Oberteil zweitürig, verglast, der Unterteil zweitürig, mit abgeschrägten Ecken und einfachen Einlegearbeiten. 300
Ende des 18. Jahrhunderts. 212 : 125 : 64 cm

459 DECKELTRUHE, architektonisch gegliederte Vorderwand. 200
17. Jahrhundert. 68 : 163 : 72 cm

460 DECKELTRUHE, Vorderwand geschnitzt, ergänzt. 150
17. Jahrhundert. 65 : 145 : 63 cm

461 RECHTECKIGER SALONTISCH aus politiertem Nußholz, mit einer Lade. 80
Um 1800. 71 : 92 : 62 cm

462 KLEINER STUHL aus Nußbaumholz, im Unterbau eine geschnitzte Rosette; Rücklehne ornamental geschnitten und mit geschweiften Lehnen. 350
Mittelitalien, 17. Jahrhundert. Höhe 88 cm

463 ZWEI HOCHLEHNIGE SESSEL mit reich gegliedertem Gestell, mit Doppel-T-Steg. Nußholz, mit roten, gepreßten Samtbezügen. 200
17. Jahrhundert.

464 SESSEL mit geschweiftem oberen Lehnenabschluß, rotem Bezug, geschweiften Beinen. 50
Um 1740.

Nr.		Rufpreis
465	BAROCKSESSEL mit roter Seidendamastbespannung, Gestell in Nußholz, mit geschweiftem oberen Lehnenabschluß. Anfang des 18. Jahrhunderts.	80
466	BAROCKSESSEL mit roter Seidendamastbespannung, Gestell in Nußholz. Anfang des 18. Jahrhunderts.	80
467	ZWEI SCHEMEL aus Nußbaumholz, mit vasenförmigen Standbrettern und Rücklehnen. Letztere ornamental geschnitzt und Monogramm G. G. und je zwei Vogelkopfausläufern. Italienische Volkskunst, 17. Jahrhundert. Höhe 106 cm	900
468	DREI SESSEL, das Gestell aus Nußholz, in Louis-XVI.-Formen, mit geschnitzter Rücklehne und verschiedenen Bespannungen. Österreichisch oder süddeutsch, Ende des 18. Jahrhunderts.	80
469	RECHTECKIGER KASTEN aus politiertem Nußholz, mit einfacher Intarsia, mit Schachbrett, Mühlbrett und im Innern langem Puff. Hiebei 17 weiße, aus Elfenbein gedrehte und 15 schwarze, aus Ebenholz gedrehten Steine, sowie eine größere Anzahl von Aufsteckkegeln aus Elfenbein. Die Steine dürften etwas älter sein, als das Brett. Das Brett Mitte des 18. Jahrhunderts.	40
470	KASSETTE aus politiertem Nußholz, mit einer Pistolen-Duellgarnitur mit allem Zubehör. Um 1860.	80
471	KREDENZ aus Nußbaumholz, mit drei geschnitzten Hermenpilastern im Unterbau, dazwischen zwei Flügeltüren mit geschnitzten Rosetten und Knöpfen, im Oberbau zwei große und zwei kleine Schubladen mit gedrechselten Knöpfen, die mittlere Schublade zeigt als Handhabe eine Kartusche mit Adlerwappen. Dazu Schlüssel aus geschnittenem Eisen. Oberitalienisch, Ende des 16. Jahrhunderts. 109 : 189 : 61 cm	4200
472	TISCHCHEN auf drei geschwungenen Beinen, mit einer Lade. Auf der Platte, die aus einer größeren hergestellt ist, verschiedene Stiche des 18. Jahrhunderts unter der Politur. Ende des 18. Jahrhunderts. 78 : 63 : 47 cm	50

Nr.		Rufpreis
473	VIER HOCHLEHNIGE STÜHLE, Gestell in Nußholz, Bezüge in grünem Plüsch.	180
474	KLEINE VITRINE in Barockformen, zum Teil vergoldet. Um 1740.	75
475	RECHTECKIGER TISCH aus politiertem Mahagoniholz, mit einer Lade. Um 1800. 75 : 94 : 62 cm	80
476	SESSEL. Das Gestell aus Nußholz, geschnitzt, an der Rücklehne ergänzt. Sitz eingeflochten. Um 1750.	40
477	SESSEL. Das Gestell aus gebeiztem Holz, Bezüge in gepreßtem, grünem Seidensamt.	25
478	KLEINE TISCHVITRINE aus Mahagoniholz, politiert. Um 1810. 75 : 71 : 57 cm	75
479	ZWEI SESSEL. Gestell in Nußholz, Sitzpolsterbezüge in gelbem Stoff. Um 1750.	40
480	GROSSE KAMINGARNITUR, bestehend aus einer Standuhr und zwei neunflammigen Girandolen. Bronze, zum Teil vergoldet, zum Teil patiniert. Die Untersätze der Girandolen aus geschliffenem Granit. Französisch, um 1835.	1500
481	TISCH aus gebeiztem Nußholz, auf vier gedrehten Füßen, die untereinander mit Stegen verbunden sind. Die Zarge ornamental geschnitzt. 76 : 127 : 92 cm	100
482	SCHWEIZER BÜFETTSCHRANK aus Nußholz, Unterteil zwei Türen, vier Läden, auf einer Rückwand und zwei gedrehten Säulen ein Obergeschoß mit zwei Türen und stark ausladenden Kranzgesimse. Die Füllungen der Türen sind mit geflammten Leisten eingefaßt. Auf den Türen des Oberteiles spätere Inschrift in Ölfarbe. Schweiz, zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. 190 : 174 : 37 cm	600

Nr.		Rufpreis
483	VIER SESSEL. Gestell Nußholz, geschnitzt. Bezüge in grünem, gemustertem Seidenstoff. 17. Jahrhundert.	200
484	BANK UND DREI SESSEL mit hoher Lehne, mit gedrehten Gestellen, aus Nußholz, in grünem Samt bezogen.	300
485	EMPIREGARNITUR. Bestehend aus: Sofa, vier Fauteuils und einem Salontisch. Die Gestelle in weißem Lack und vergoldet. Reich geschnitzt. Die Bezüge aus grau- und rosagestreiftem Seidenbrokat. Französisch, um 1805.	2500
486	ARBEITSTISCHCHEN mit Lade, aus politiertem Nußholz. Biedermeier. 81 : 60 : 48 cm	40
487	KLEINER SCHREIBTISCH aus politiertem Mahagoniholz. Schreibfach, zwei Lädchen im Aufsatz und sechs Laden im Innern. In schmalen Messingstreifen eingelegt. Französisch, 1800. 114 : 70 : 47 cm	400
488	SALONTISCH aus politiertem Kirschholz. Platte in Rautenmuster eingelegt, gerade, kannelierte Füße. 18. Jahrhundert. 77 : 98 : 66 cm	75
489	ARMSTUHL. Gestell in Nußholz, Bezüge in rot-gelbem Seidenstoff. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.	75
490	SEKRETÄR, eingelegt. Um 1780.	350
491	ZWEIARMIGER WANDLEUCHTER aus Schmiedeeisen, mit Blattwerkverzierungen. 18. Jahrhundert.	40
492	ZWEI ZWEIFLAMMIGE WANDAPPLIKEN aus vergoldeter Bronze in Gestalt von aufgehängten Pfeilköchern, mit Akanthusranken. Französisch, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.	400

Nr.		Rufpreis
493	PRUNKKREDENZ aus Eichenholz. Der Unterteil mit zwei Türen und zwei Laden, trägt einen von zwei reich geschnitzten Kariatyden getragenen Aufbau mit einem zurückspringenden, von zwei Türen geschlossenen Obergeschoß. Die Füllungen der Türen zeigen in reicher Reliefschnitzerei die Darstellungen der vier Evangelisten mit ihren symbolischen Tieren in umgebender Landschaft. Das Rahmenwerk der Türen sowie die Tragpfeiler an der Rückwand in reichster Renaissanceornamentik im Relief geschnitzt. (Vergleiche hiezu die auch in Stichen mehrfach reproduzierten Entwürfe und Zeichnungen des in Holland und Norddeutschland tätigen Architekten und Ornamentisten Vredeman de Vries von 1529 bis 1604.) Flämisch oder niederdeutsch, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts.	4500
494	STANDUHR. Der reiche, architektonische Aufbau, der in seinem Untergeschoß das Uhrwerk mit Zapplerpendel und Schlagwerk trägt, ist ganz mit Schildpattplatten furniert. Im Aufbau befindet sich eine durch Zahnradübertragung mit dem Uhrwerk verbundene frei bewegliche Kugel, welche die Mondphasen anzeigt. Das Werk stammt von Johann Othmar Haleicher in Augsburg. Um 1700.	600

JAPONIKA

Nr.		Rufpreis
495	ZWEI CHINESISCHE WEISSE MARMOR-FOHUNDE auf Sokkel, aus einem Stück gehauen, die Stücke durch Alter stark gebräunt und mitgenommen. Um 1500.	50
496	ZWEI CHINESISCHE ELFENBEINLICHTSCHIRME, die Platten auf einer Seite mit figuraler Szene im Relief geschnitten, Rückseite mit Inschrift, das Gestell durchbrochen geschnitzt. 18. Jahrhundert.	350
497	CHINESISCHE GRAUE JADEVASE in Form eines flachen Baumstammes, etwas verästelt, auf Originalholzsockel. Um 1800.	800
498	VIER CHINESISCHE PANNEAUX mit figuralen Szenen auf landschaftlichem Hintergrund bemalt und auf Leinwand über Blindrahmen aufgezogen. Beschädigt. 60 : 102 cm 18. Jahrhundert.	120
499	JAPANISCHE ELFENBEINFIGUR einer Dame mit Besen und Kaninchen.	30
500	CHINESISCHES HOLZZEPTER mit den acht taoistischen Göttern, vollplastisch geschnitzt, am Kopf der Gott des langen Lebens im Relief.	80
501	CHINESISCHE ELFENBEINSCHNITZEREI, Weise unter Baum in grotesker Anordnung ruhend. Geschnitzter Holzsockel.	80
502	ZWEI INDOPERSISCHE SILBERVASEN, schlanke Form, mit figuralen Szenen, getrieben. 228 Gramm	50
503	JAPANISCHES ELFENBEINBOOT mit fünf Leuten an Bord, außen mit Wasserwellen in Goldlack bemalt. Beschädigt.	200

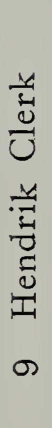
Nr.		Rufpreis
504	JAPANISCHER PAGODENTURM aus Elfenbein, reich geschnitzt und graviert mit geschnitzten Göttinnen. Teile fehlen.	300
505	CHINESISCHE HOLZGRUPPE. Der Gott des Reichtums, mit Geldschnur in der Hand, auf Fabeltier sitzend.	40
506	PERSISCHER SCHWERTGRIFF aus Elfenbein, mit figuralen Darstellungen und Inschriften, in Relief geschnitzt.	40
507	JAPANISCHER HEILIGENSCHREIN. Im Innern die auf einem Lothosthron sitzende Figur des Apostels Kobo-dai-ishi, aus Sandelholz geschnitzt. Das Gehäuse rot gelackt. Mitte des 19. Jahrhunderts.	40
508	THIBETANISCHE KULTBRONZE, Shiva und Parvati, auf zwei menschlichen Körpern stehend, darstellend Lothossockel. 18. Jahrhundert.	80
509	EIN CHINESISCHER SILBER-FILIGRAN-PRUNKTELLER in feinster Ausführung, mit Landschaften und Blattemailen dekoriert. Beschädigt.	170
510	SIAMESISCHER BRONZE-BUDDAH, sitzend, die Lammfellmütze mit Flammenzunge gekrönt, diese später ergänzt. Um 1900. 42 cm hoch	300
511	JAPANISCHER GELBER BRONZE-BUDDAH, Kopie des Daibutsu von Kamakura. 45 cm hoch	200
512	CHINESISCHER PORZELLANTELLER mit Blumen in Blau, Rot und Gold bemalt. 18. Jahrhundert.	15
513	ZWEI JAPANISCHE PORZELLANTELLER, achteckig, in Blau, Rot und Gold, und mit Blumen bemalt. Leicht beschädigt. 18. Jahrhundert.	10
514	KLEINES SALZFASS. Bemalt in bunten Farben. Chinesisches Porzellan. Anfang des 18. Jahrhunderts.	5

Nr.		Rufpreis
515	PORZELLANVASE MIT DECKEL, kugelförmig, in Art der chinesischen famille verte bemalt, zwei Bohrlöcher. Erzeugnis Samson, Paris.	30
516	CHINESISCHE TONFIGUR eines asketischen Lohan, farbig glasiert. 18. Jahrhundert.	60
517	CHINESISCHES CELADON-PORZELLAN, Fohund. Beschädigt. 18. Jahrhundert.	600
518	CHINESISCHE PORZELLANSCHÜSSEL im Spiegel, mit figuraler Szene, am Rande mit fünf blattförmigen Blumenstücken, in Rot und Blau bemalt. Durchmesser 37 cm 18. Jahrhundert.	80
519	CHINESISCHE FAMILLE-VERTE-PORZELLANSCHÜSSEL, achteckig, mit figuraler Szene und Blumen bemalt. Beschädigt. 18. Jahrhundert.	80

Außer Katalog verfallene Pfandposten nach dem im Auktionssaale angeschlagenen Verzeichnisse.



2 Abraham Bloemaert



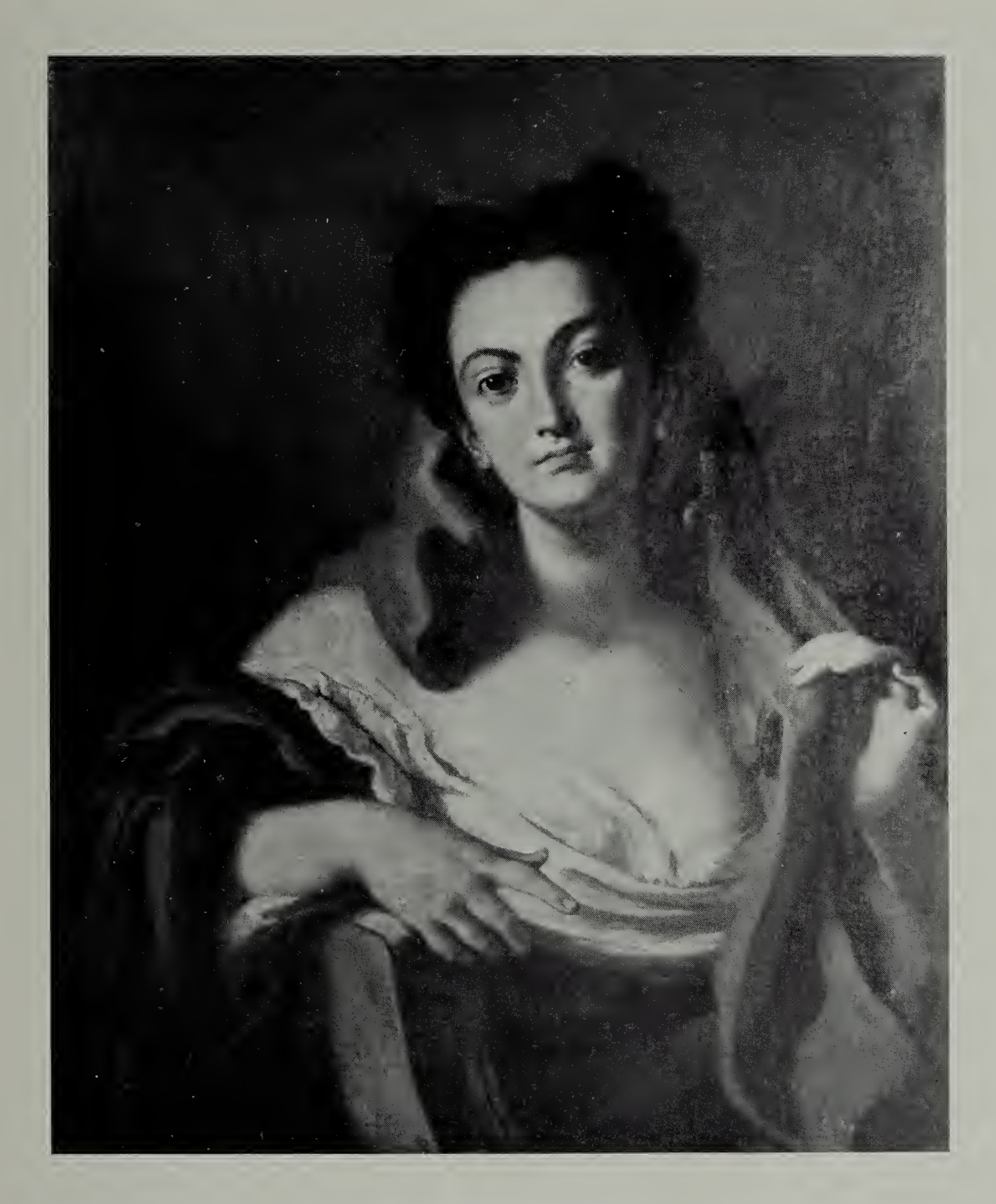
9 Hendrik Clerk



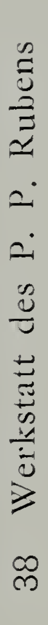
19 Luca Giordano



20 Luca Giordano



44 Francesco Solimena



38 Werkstatt des P. P. Rubens



47 Bernardo Strozzi



84 August von Pettenkofen



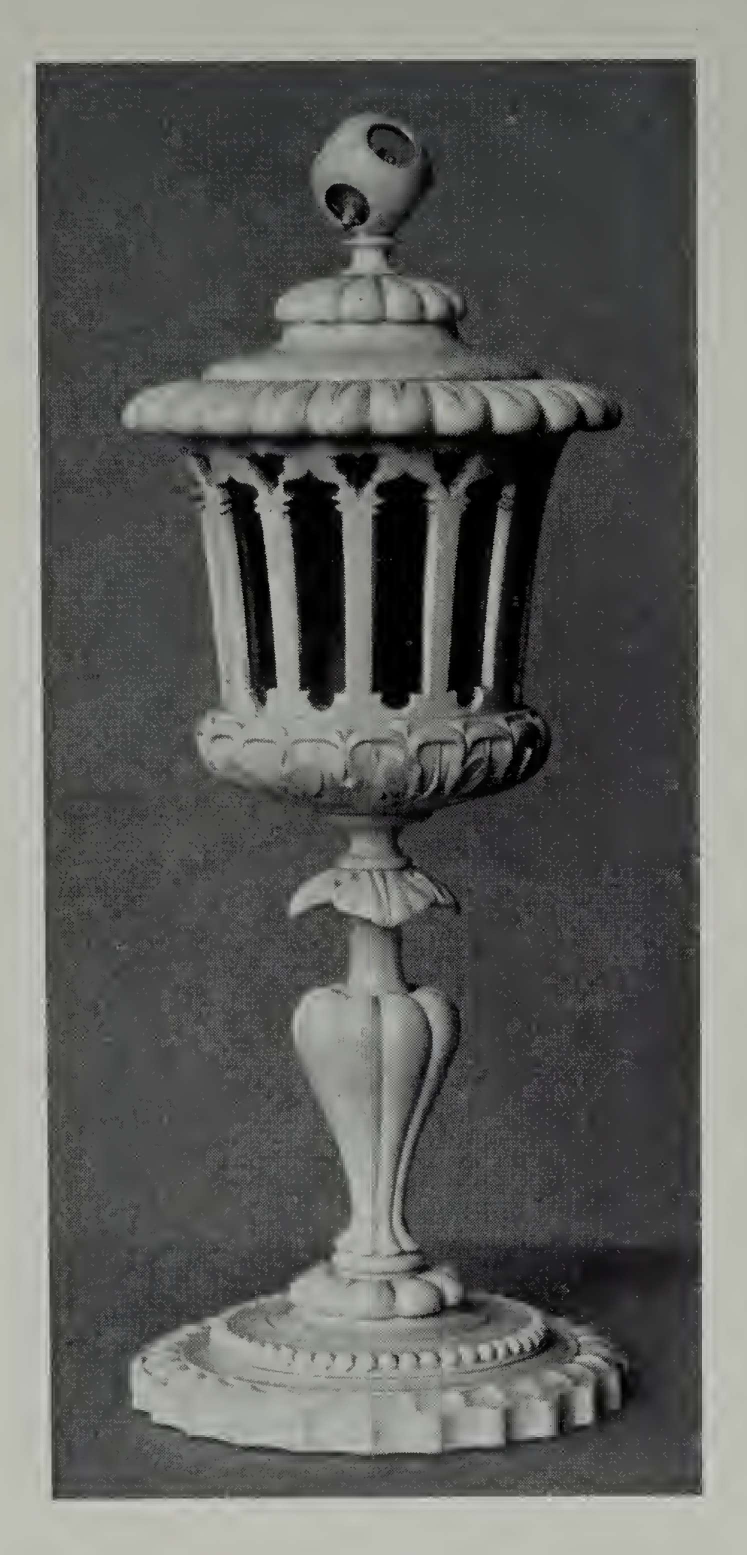
86 Johann Baptist Reiter



102 Georg Ferdinand Waldmüller




221


384


272

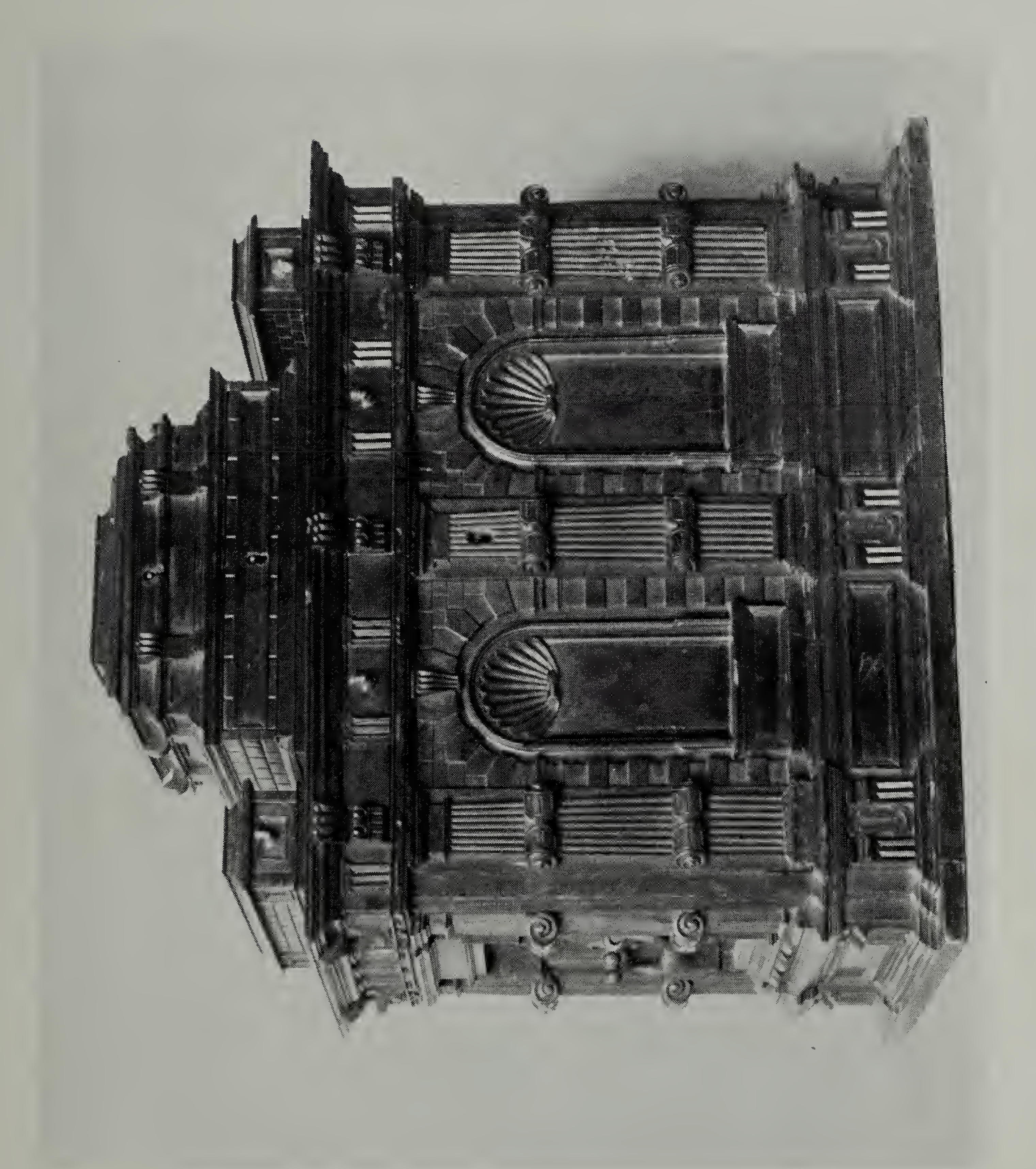


249

225



414



436



Aufträge

für die

406. KUNSTAUKTION

1. bis 3. Dezember 1930

Nr.	Gegenstand	Mein Meistbot

DOROTHEUM VERSTEIGERUNGSANSTALT

Allgemeine Versteigerungsabteilung

I., Dorotheergasse 17, Telephon R-25-5-50 Serie. Täglich Gebrauchsgegenstände, Freitag abwechselnd Musikinstrumente und Sportausrüstungen

Jeden Donnerstag: Schönes Mobiliar, Klaviere, Pianinos, Luster, Spiegel, Perserteppiche, Textilien, Gemälde, Aquarelle, Stiche, Kunstgewerbe u. v. a. im Franz-Josef-Saale (I. Stock, Lift)

Briefmarkenabteilung

I., Dorotheergasse 17, Telephon R-25-5-50 Serie. Versteigerung jede 2. Woche Dienstag und Freitag

Bücherabteilung

I., Dorotheergasse 17, Telephon R-25-5-50 Serie. Versteigerung jede 2. Woche Donnerstag bis Samstag

Juwelenabteilung

I., Dorotheergasse 17, Telephon R-25-5-50 Serie. Täglich Pretiosenversteigerungen, jeden Dienstag Silber und Chinasilber, jeden Mittwoch Brillanten und Juwelen im Franz-Saale

Abteilung für technische Gegenstände

VIII., Feldgasse 6, Telephon A-20-4-77. Auktionen von Kraftfahrzeugen und Maschinen jeden Mittwoch und Freitag

Auto-Belehnungsgeschäft

Zentraldepot für fachgemäße Einlagerung von Kraftfahrzeugen jeder Art XIII., Montleartstraße 1. Übernahme durch die Abteilung für technische Gegenstände

SPAR- UND VERWAHRUNGSABTEILUNG

Spareinlagen werden entgegengenommen in der Hauptanstalt, I., Dorotheergasse 17 in allen Wiener Zweiganstalten sowie in den Filialen Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt

Gesamteinlagen mit Ende Oktober 1930 S 37,525.710·39

Die im Spareinlagenverkehre des Dorotheums einfließenden Gelder werden ausschließlich in Pfandleihgeschäften verwendet und stellen daher eine vollkommen sichere Geldveranlagung dar

119,2
R

Verlag, Eigentümer und Herausgeber: Dorotheum, Wien, I.
Verantwortlicher Schriftleiter: S. Hornischer, Wien VIII, Florianigasse 66
Druck: Werthner, Schuster & Co., A.-G., Wien, V.